

Beteiligungsbericht der Stadt Aalen 2012

Gesellschaften, Eigenbetriebe,
Zweckverbände, Stiftungen

Vorwort

Die Stadt Aalen legt nun zum 14. Mal seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 einen Beteiligungsbericht vor. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2012 informiert den Gemeinderat und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in Privat-rechtsform, an denen die Stadt Aalen unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2012 (bei abweichendem Wirt-schaftsjahr das Geschäftsjahr 2012/2013) und wurde von der Stadtkämmerei der Stadt Aalen erstellt. Nach der Beratung im Gemeinderat wird der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar sein (www.aalen.de).

Im Beteiligungsbericht ist folgender Inhalt dargestellt:

- ↳ Gegenstand des Unternehmens
- ↳ Anteil der Stadt Aalen am Unternehmen – die Beteiligungsverhältnisse –
- ↳ Besetzung der Organe
- ↳ Wesentliche Verträge und Finanzbeziehungen mit der Stadt Aalen
- ↳ Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
- ↳ Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- ↳ Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens-, Ertragslage und Leistungskennzahlen.

Der Beteiligungsbericht vermittelt einen Überblick über die städtischen Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens. In komprimierter Form stellt er Informationen zur Lage der städtischen Beteiligun-gen dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Verfügung. In Ergänzung zum Hauhaltsplan wird damit eine Gesamtsicht der unterschiedlich strukturierten Beteili-gungsgesellschaften möglich. Der „Konzern Stadt Aalen“ wird damit transparent. Die Stadt Aalen hat – wie viele andere Städte auch – ihren Haushalt durch Bildung eines Eigenbetriebs und GmbHs neu strukturiert. Die Aufgabe der öffentlichen Wohnungs-fürsorge wird von der Wohnungsbau Aalen GmbH wahrgenommen. Die Abwasser-entsorgung obliegt dem Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen. Die Stadtwerke Aalen GmbH haben ihrerseits eine beachtliche Zahl an Beteiligungen, welche die Stadt Aalen als mittelbare Beteiligungen führt. Dazu zählen beispielsweise die beiden Thermalbad-Gesellschaften, die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, usw.

Mit der Zahl der ausgegliederten Verwaltungsbereiche wachsen zwangsläufig die An-forderungen an das Beteiligungsmanagement. Angesichts der immer knapper wer-denden finanziellen Ressourcen in unserer Stadt wird die Steuerung des Beteili-gungsvermögens immer wichtiger. Der Beteiligungsbericht bietet dem Gemeinderat dafür die Grundlage. Die Kennzahlen und Leistungszahlen der Beteiligungsunter-nehmen geben eine noch bessere Basis für die Steuerung und Kontrolle der Beteili-gungen. Damit ist der Beteiligungsbericht eine unentbehrliche Informations- und Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Aalen sowie den Vorsit-zenden und Geschäftsführern der städtischen Beteiligungen, die zu diesem Bericht über unseren „Konzern Stadt Aalen“ beigetragen haben.

Aalen, im November 2013



Thilo Rentschler,
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:

Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 31
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 41
Technologiezentrum Aalen GmbH	Seite 47
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 55
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 65

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 77
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 83
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 91
OstalbWasser Service GmbH	Seite 99
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 105
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 113
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 115
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 117
SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG	Seite 119
SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG	Seite 121
Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG	Seite 123
Trianel GmbH	Seite 125

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Seite 129

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG Seite 137

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch Seite 139

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang Seite 141

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein Seite 143

Realgenossenschaft Unterkochen Seite 145

Erläuterungen zu den Kennzahlen Seite 147

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht Seite 149

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHKW	Blockheizkraftwerk
BM	Bürgermeister/-in
bspw.	beispielsweise
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor/in
€	Euro
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigbG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EK-Quote	Eigenkapitalquote
E-mail	E-mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EnBW	Energie Baden-Württemberg AG
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	eingetragener Verein
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
Fax	Telefaxnummer
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
Info	Information
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bankengruppe
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

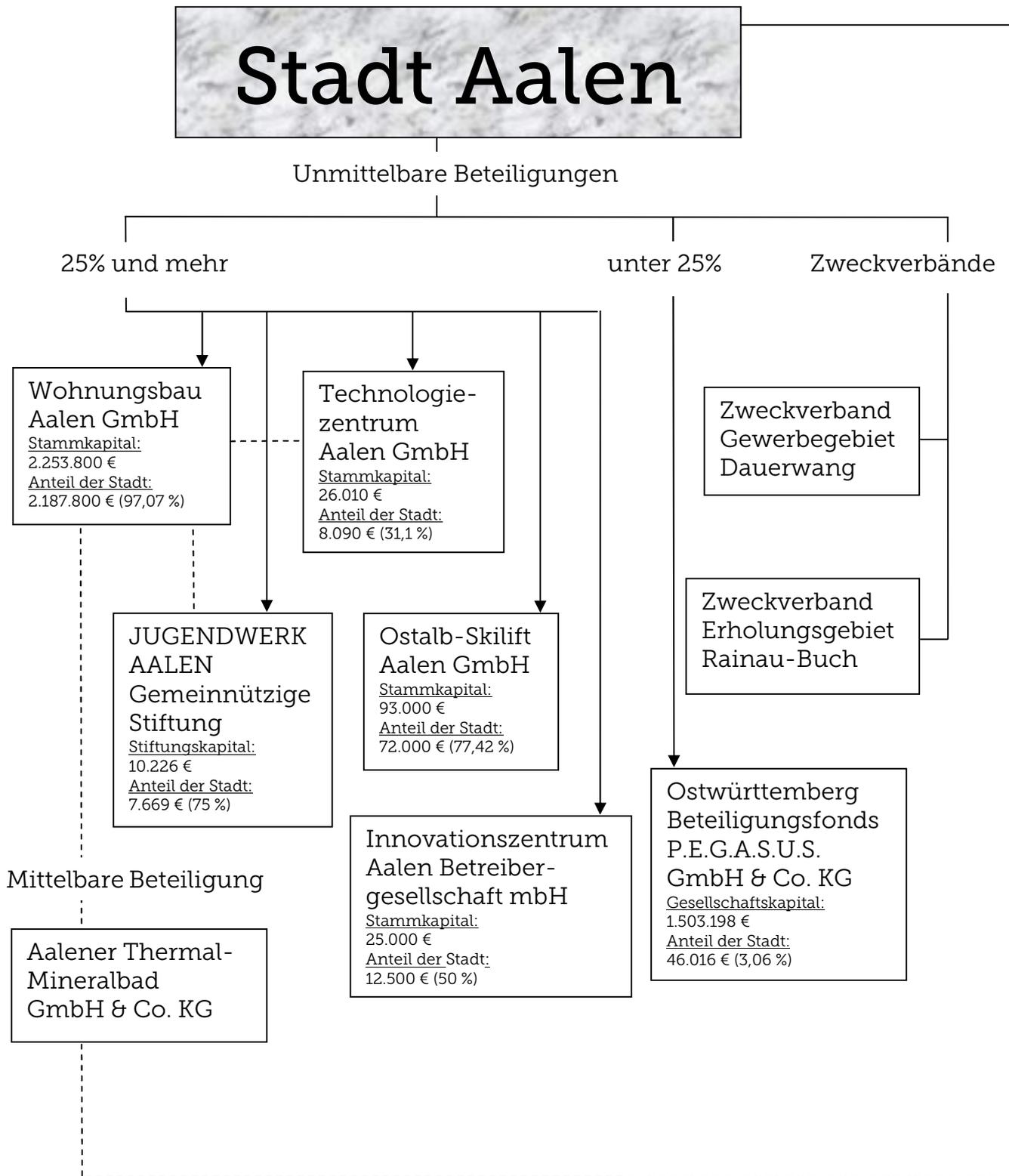
km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
NSHV	Niederspannungshauptverteilung
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
o. g.	oben genannte (r/s)
PM	Papiermaschine
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Sa	Samstag
SC	Skiclub
So	Sonntag
stellv.	stellvertretende/r
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
TÜV	Technischer Überwachungs-Verein
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
TZA	Technologiezentrum Aalen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
WiZ	Wirtschaftszentrum
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
WG	Wohngemeinschaft
z. B.	zum Beispiel
ZOB	Zentraler Omnibus-Bahnhof
zzgl.	zuzüglich

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2012 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2012/2013**

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/EK-Verzinsung in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.253.800	2.187.800	97,07	64.009.400	15.134.438	23,64	11.647.763	48.874.962	47.839.084	13.545.937	1.131.859	1.232.875	73.663	31
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	154.256	144.871	93,92	34.196	9.385	1.384	51.192	26.271	17.675	0	20
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	51.644	18.299	35,43	0	33.345	14.445	0	59.018	833	0	1
Technologiezentrum Aalen GmbH	26.010	8.090	31,10	120.880	72.160	59,70	47.942	48.720	43.905	148.522	29.162	-2.692	0	3
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	6.232.724	2.572.205	41,27	2.573.499	3.660.519	3.659.493	1.063.315	0	-11.519	0	5
Stadtwerke Aalen GmbH	35.000.000	35.000.000	100,00	120.523.575	40.139.463	33,30	1.690.289	80.384.112	70.605.377	98.063.162	12.510.964	3.449.175	287.597	286
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	98.288	95.588	97,25	67.932	2.700	0	0	0	1.657	0	0
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	1.808.341	1.549.477	85,69	1.422.329	258.864	237.440	88.837	0	27.148	brutto 20.334	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	3.951.270	55,20	4.313.197	2.627.741	60,92	0	1.685.456	1.672.456	325.000	6.333	33.505	brutto 32.477	1
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	133.924	84.684	63,23	0	49.240	39.782	274.540	0	8.459	brutto 4.229	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	15.394.768	8.544.606	55,50	7.387.306	6.850.162	6.691.665	3.157.071	11.921	4.173.000	brutto 312.558	0
Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Da die Liquidation der Kunsteisbahn GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2012 noch nicht abgeschlossen ist, können einzelne Daten, Werte und Kennzahlen der Gesellschaft nicht in den Beteiligungsbericht 2012 aufgenommen werden.													
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	5.800.000	5.800.000	100,00	101.189.054	31.504.677	31,13	25.608.205	69.684.377	50.911.005	11.324.915	1.115.001	1.512.403	1.512.403	26

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb

Stadtwerke Aalen GmbH
Stammkapital:
 25.500.000 €
Anteil der Stadt:
 25.500.000 € (100 %)

**Stadtwerke Aalen
 Abwasserentsorgung**
Stammkapital:
 5.800.000 €
Anteil der Stadt:
 5.800.000 € (100 %)

Mittelbare Beteiligungen

**Südwest-
 deutsche
 Stromhandels
 GmbH**
Stammkapital:
 12.278.250 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 693.000 € (5,64 %)

**Kunsteisbahn
 GmbH**
 Komplementär
**Aalener
 Kunsteisbahn
 GmbH & Co.
 KG**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 Unterkochen
 GmbH**
Stammkapital:
 390.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 292.100 € (74,9 %)

Zweckverbände

**Zweckverband
 Landeswasser-
 versorgung**

**Zweckverband
 Rombachgruppe**

**Thermal-Mineral-
 bad Verwaltungs-
 GmbH**
Stammkapital:
 26.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen
 GmbH:
 26.000 € (100 %)

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 am Kocher**
Gesellschaftskapital:
 100.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 74.900 € (74,9 %)

**Zweckverband
 Härtsfeld-Albuch-
 Wasserversor-
 gung**

**Zweckverband
 Abwasserklär-
 werk Niederal-
 fingen**

Komplementär

**Aalener Thermal-Mineral-
 bad GmbH & Co. KG**
Gesellschaftskapital:
 7.158.087 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 3.819.357 € (53,36 %)

OstalbWasserService GmbH
Stammkapital:
 25.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 12.500 € (50 %)

**SüdWestStrom Kraft-
 werk GmbH & Co. KG**

**SüdWestStrom Windpark
 GmbH & Co. KG**

OstalbBürgerEnergie eG
Stammkapital:
 1.093.800 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 50.000 € (4,57 %)

**KEA Klimaschutz- und Energie-
 agentur Baden-Württemberg GmbH**
Stammkapital:
 1.024.500 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 1.023 € (0,1 %)

Trianel GmbH
Stammkapital:
 18.146.575 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 150.000 € (0,83 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen	GmbH	Robert Ihl, Jutta Heim-Wenzler	1935	2.253.800	2.187.800	97,07%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<p>Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30</p>							
Ostalb-Skilift Aalen	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
<p><u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-3320</p> <p><u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/42210</p>							
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft	GmbH	Gerhard Subek	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.
<p>Beethovenstraße 1 73430 Aalen</p>							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/5601-0 Fax: 07361/45187	GmbH	Robert Ihl	1986	26.010	8.090	31,1%	Betrieb eines Technologie- zentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unter- nehmens erleichtern.
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl, Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Studentenwohnheimen; Wahr- nehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	35.000.000	35.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	5.800.000	5.800.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S.	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.503.198	46.016	3,06%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen.
Ludwig-Erhard-Straße 1 89520 Heidenheim							
Tel.: 07321/324-183 Fax: 07321/324-169							
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH							
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-	GmbH	Reinhold Schmid	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Osterbucher Platz 3 73431 Aalen							
Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30							
Kraftwerksgesellschaft am Kocher	GmbH	Norbert Saup Andreas Niess	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Im Hasennest 9 73433 Aalen							
Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Schmid über Thermal- Mineralbad Verwaltungs-GmbH	1982	7.158.087	3.951.270	55,20%	Bau und Betrieb eines Thermal- Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Lorenz Eitzenhöfer Andreas Heiß	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäfts- feld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein- schließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker, Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,5%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- anlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	in %	Unternehmenszweck
Aalener Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne, Christian Köhler (seit 15.08.2012), Bettina Morlok	1999	14.715.250	693.000	4,71%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	Genossenschaft	Cord Müller Hans-Peter Weber	2011	1.445.600	50.000	3,46%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
SüdWestStrom Kraftwerk Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG	Bettina Morlok	2005				Beteiligung an einem Kraftwerksprojekt durch Beteiligung an einer Kraftwerksgesellschaft.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
SüdWestStrom Windpark Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG	Bettina Morlok	2009				Windparks entwickeln, planen, bauen, betreiben und/oder sich an einem Projekt dieser Art beteiligen.
Natur Energie Ostalb Alfred-Nobel-Straße 2 73479 Ellwangen Tel.: 07961/57982-0 Fax: 07961/57982-20	GmbH & Co. KG	Henry Forster Philipp Katz	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel GmbH Lombardenstraße 28 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-303	GmbH	Sven Becker Dr. Jörg Vogt	1999	19.896.575	150.000	0,75%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20	GmbH	Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Achim Krafft, Bürgermeister der Gemeinde Rainau	1975	1.553.267	388.317	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienenerholung).
Schlossberg 12 73492 Rainau Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22							
Gewerbegebiet Dauerwang	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im Wechsel nach jeder Kommunal- wahl mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essingen) <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Philipp Maier	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betriebung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".
Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1420 Fax: 07361/52-3421							

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

2.253.800 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.187.800 € (97,07 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Bernd Altenburg, Stadtrat
Ursula Barth, Stadträtin
Sieglinde Bullinger, Stadträtin
Birgit Haveman, Stadträtin
Prof. Dr. Holger Held (bis 09/2012)
Ute Hommel, Stadträtin (bis 10/2012)
Karl Maier, Stadtrat
Dr. Christof Morawitz
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Margit Schmid, Stadträtin
Hedwig Wunderlich, Stadträtin

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↳ VR Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Verwaltervertrag vom 03.03.1995/16.03.1995 und Ergänzungen vom 04.02.1998, 31.01.2002, vom 08.08.2005, vom 05.06.2008 und vom 24.02.2011 über die Verwaltung städtischer Mietwohnungen, Garagen und Stellplätze durch die Wohnungsbau Aalen GmbH.
Der Verwaltervertrag umfasst nur noch eine geringe Anzahl von Wohnungen. Dies ist auf den Verkauf der städtischen Wohnungen in Aalen zum 31.12.2002 und Wasseralfingen zum 30.06.2003 an die Wohnungsbau Aalen GmbH zurückzuführen.
Der Vertrag wurde wegen des vollständigen Verkaufs der städtischen Mietwohnungen an die Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2012 gekündigt.

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2012 noch 39 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Angestellte vollbeschäftigt	14	14	16	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	15	13	10	2
Auszubildende	2	1	1	1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Nach Angaben des Statistischen Landesamts ist die baden-württembergische Wirtschaft im Jahr 2012 deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren, die von starken Aufholendenzen nach der Wirtschaftskrise 2009 geprägt waren. Die erwartete konjunkturelle Abschwächung fiel mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,6 % etwas deutlicher aus als erwartet (2010: +7,0 %, 2011: +4,8 %).

Die positive Entwicklung auf dem Beschäftigungsmarkt hielt an, die Arbeitslosenquote lag Ende 2012 im Südwesten bei 3,9 % (bundesweit 6,8 %). Laut Jahreswirtschaftsbericht des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft erreichte die Zahl der Arbeitslosen gar das niedrigste Niveau der letzten 20 Jahre. Den Anstieg bei den Bruttolöhnen und –gehältern gibt das Statistische Landesamt mit 4,4 % an. Die Insolvenzen privater Schuldner gingen um 11 % zurück, die von Unternehmen um 5 %.

Nach kräftigem Anstieg der Verbraucherpreise im Jahr 2011 (+2,4 %) verlangsamte sich die Preisentwicklung 2012 wieder und lag bei durchschnittlich 1,9 %. Dies entspricht etwa der Verteuerung der Preise rund ums Wohnen (1,8 %) gegenüber dem Vorjahr. Die Nettomieten stiegen dabei binnen Jahresfrist nur um 0,9 %, die Preise für Haushaltsenergie dagegen um 5,6 %. Der Anstieg bei den Bauleistungspreisen für den Neubau von Wohnungen lag im 1. Quartal 2013 um 1,9 % höher als im Vorjahresquartal und verlangsamte sich damit etwas (Vorjahr noch +3,3 %).

Im Kampf gegen die Wirtschaftskrise in Europa setzte die Europäische Zentralbank den Leitzins im Juli 2012 zunächst von 1,00 % auf 0,75 % herab und im Mai 2013 sogar auf ein neues Rekordtief von 0,5 %. Während die Niedrigzinspolitik für Sparer eine Geldentwertung bedeuten kann, mit negativen Folgen für die Altersvorsorge, kann sie für die Wohnungswirtschaft förderlich sein, sofern die Baupreisentwicklung und Baukapazitäten nicht in gleicher Weise entgegen wirken.

Finanz- und Ertragslage:

Vor diesem Hintergrund hat sich das abgelaufene Geschäftsjahr wiederum erfreulich entwickelt und es konnte ein sehr zufrieden stellender Jahresüberschuss von 1.370 T€ (Vorjahr 1.105 T€) erzielt werden. Die Liquiditätslage ermöglichte jederzeit die Erfüllung finanzieller Verpflichtungen, eingeräumte Konto-

korrentkreditlinien mussten zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden, die Finanzlage der Gesellschaft befindet sich in geordneten Verhältnissen. In der Hausbewirtschaftung als Hauptgeschäftsbereich sind die Umsatzerlöse um 56 T€ (0,7 %) auf 7.695 T€ geringfügig zurückgegangen. Der Verkauf von 21 Bestandswohnungen und 2 Gewerbeobjekten und der Abriss von 54 unrentablen Einheiten konnte durch Übernahme von Neubauwohnungen und Mieterhöhungen nach Modernisierung nicht ganz aufgefangen werden. Mit dem Verkauf eines Bürogebäudes an der Gartenstraße und einer Produktionshalle im Industriegebiet wird die vom Aufsichtsrat beschlossene Strategie umgesetzt, den Bestand an Gewerbeimmobilien möglichst zu reduzieren, da in dieser Sparte größere Risiken gesehen werden als bei Wohnungen.

Per 31.12.2012 hat die Wohnungsbau Aalen von der Stadt Aalen 110 Wohnungen erworben. Der Kaufpreis betrug 3.833 T€, wobei von der Stadt Aalen davon 700 T€ als Stammeinlage eingebracht werden.

Das Bauträgergeschäft hat sich auch 2012 sehr positiv entwickelt und zum höheren Jahresüberschuss beigetragen. Es konnten Erlöse von 5.637 T€ und damit 107 % mehr als im Vorjahr (2.728 T€) erzielt werden. Aus den Objekten am Amselweg 10, 11 und an der Steinertgasse 63, 65 wurden 16 Wohnungen und 18 Tiefgaragen-Stellplätze an die Erwerber übergeben. Außerdem 2 aufgestockte Penthouse-Wohnungen am Gemsweg 23, 3 Wohnungen an der Gartenstraße 95/3 und 1 unbebautes Grundstück. Im Bau befanden sich zum Stichtag der 3. Bauabschnitt Amselweg 6, 7, 8 mit 17 Wohneinheiten und 3 Einfamilienhäuser an der Wellandstraße 44, die 2013 fertiggestellt werden.

Im Bereich der Betreuungstätigkeit konnte ein Umsatzplus von 4,9 % auf 158 T€ durch neue Verwalteraufträge von Wohnungseigentümergeinschaften und anderen Immobilienbesitzern, die der Wohnungsbau Aalen GmbH die Verwaltung ihrer Wohnungen übertragen haben, erreicht werden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen zeigt sich das nach wie vor stabile Interesse an Gebrauchtimmobilien. Mit dem Verkauf von 21 Bestandswohnungen und den beiden Gewerbeobjekten konnte ein Buchgewinn von 1.518 T€ (Vorjahr 1.287 T€) erzielt werden. Die eingehenden Gelder hieraus flossen in Form von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wieder in den Bestand. Diese Sanierungskosten im Aufwand aus Hausbewirtschaftung stiegen 2012 von 1.863 T€ im Vorjahr auf 2.167 T€ (+16,3 %) und bestätigen das seit Jahren hohe Engagement, den Wohnungsbestand in einem vermietbaren Zustand zu erhalten. Pro m² Wohnraum wurden gut 24 € investiert (Vorjahr 21 €).

Die Abschreibungen sind beeinflusst durch eine Wertberichtigung in Höhe von 100 T€ bei 3 Objekten (Vorjahr 260 T€).

Der Zinsaufwand ist das 5. Jahr in Folge gesunken. Durch das günstige Zinsniveau und Sondertilgungen von 1.954 T€ bei Objektverkäufen verringerte er sich von 1.658 T€ im Vorjahr auf 1.603 T€ (-3,3 %). Ende 2012 betrug der durchschnittliche nominale Zinssatz 3,08 % (Vorjahr 3,15 %).

Vermögenslage:

Geprägt ist das Vermögen unverändert vom Anlagevermögen. Die Erhöhung um 156 T€ (0,3 %) auf 51.109 T€ ergab sich 2012 folgendermaßen: +4.039 T€ Kauf von 110 städtischen Wohnungen (inkl. Nebenkosten), +729 T€ Kauf von 7 Wohnungen und 1 Gewerbeeinheit (in Unterkochen und Fachsenfeld), +310 T€ Umlaufvermögen (Gartenstraße 95-95/3), -3.392 T€ Buchwert-Abgänge wegen Verkauf, -1.568 T€ aus Abschreibungen und 38 T€ sonstige Veränderungen.

Die Veränderungen im Umlaufvermögen um +1.989 T€ auf 12.900 T€ betreffen: Kauf eines Grundstücks an der Ziegelstraße (+319 T€), Bau- und Bauvorbereitungskosten (+4.870 T€), Verkauf 21 Wohnungen, 20 Tiefgaragenstellplätze und 1 unbebautes Grundstück (-4.355 T€), Umwidmung ins Anlagevermögen (-310 T€); flüssige Mittel (+795 T€) und sonstige Veränderungen (670 T€). Das Eigenkapital stieg um 1.280 T€ (9,2 %) auf 15.414 T€ und die Eigenkapitalquote (einschließlich Sonderposten mit Rücklagenanteil) von 22,85 % im Vorjahr auf 24,08 %. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens beträgt 30,2 % (Vorjahr 27,7 %), die Eigenkapitalrentabilität stieg von 7,81 % im Vorjahr auf 8,89 %. Beim Fremdkapital entfällt, wie in der Wohnungswirtschaft typisch, der größte Teil (92,4 %) auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 44.212 T€. Neu aufgenommen wurden Darlehen in Höhe von 3.990 T€, planmäßig getilgt 1.727 T€ und Sondertilgungen von 1.954 T€ geleistet. Einschließlich der übrigen Verbindlichkeiten erhöhte sich das Fremdkapital um 1,5 % auf 47.863 T€.

Nachtragsbericht:

Im Zusammenhang mit dem Kauf städtischer Wohnungen zum 31.12.2012 hat die Gesellschafterversammlung am 6. März 2013 eine Kapitalerhöhung um 705.800 € auf 2.959.600 € beschlossen. Die Unterlagen zur Eintragung der Stammkapitalerhöhung wurden am 19.03.2013 beim Handelsregister eingereicht.

Risikobericht:

Aus allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen haben sich im Berichtsjahr keine neuen Risiken für die Wohnungswirtschaft oder eine Verschärfung bestehender Risiken ergeben.

Das weiterhin niedrige Zinsniveau setzt liquide Mittel frei, die für die Verbesserung des Wohnungsbestandes eingesetzt werden können. Finanzierungszusagen von Banken für Neubau oder Sanierung, soweit benötigt, erhält die Wohnungsbau Aalen GmbH derzeit problemlos.

Im Bereich der Bauträgertätigkeit stehen den niedrigen Zinsen auf der anderen Seite steigende Baukosten und knappe, derzeit ausgeschöpfte, Kapazitäten des Baugewerbes gegenüber. Dies birgt ein gewisses Risiko im Hinblick auf die sich dadurch ergebenden Preise bei Verkauf bzw. Vermietung.

Nachdem die Gesellschaft bewusst nicht alle neu geplanten Wohnungen verkaufen will, sondern durch die Präferenz gemischter Nutzerstrukturen einen Teil dieser neuen Wohnungen zur Vermietung in den Bestand nimmt, relativiert sich das Risiko-Szenario.

Bei den Wohnungsbeständen wurde in den vergangenen Jahren bereits ein sehr hoher Modernisierungsgrad erreicht und es ist zukünftig sorgfältig abzuwägen, in welchem Umfang modernisiert wird, zumal bei einem „Zuviel“ an Sanierung die Mieter nicht mehr in der Lage sein werden, die sich dadurch ergebenden neuen Grundmieten bezahlen zu können.

Im Hinblick auf das Leerstandsrisiko werden unrentable Objekte frei gemacht, abgebrochen und das Grundstück neu überplant. Beispielhaft sind hier die Wohnquartiere an der Gartenstraße und an der Friedrichstraße genannt, für die die Wohnungsbau Aalen GmbH im Rahmen von städtebaulichen Wettbewerben neue Wohnkonzepte hat entwickeln lassen, welche festlegen, wie die zukünftige Bebauung aussehen soll. Die Realisierung erfolgt jeweils in mehreren Bauabschnitten.

Im laufenden Geschäftsjahr wird auch für den Rötberg ein solcher städtebaulicher Wettbewerb initiiert, um letztendlich einen für das Wohnquartier abgestimmten, zukunftsfähigen Bebauungsplan zu erhalten.

Gewerbliche Objekte sind in aller Regel risikobehafteter als Wohnungen. Mit dem Verkauf von zwei Gewerbeeinheiten im Jahr 2012 hat die Wohnungsbau Aalen GmbH den vermieteten Gewerbebestand, und damit dieses Risiko, weiter verringert.

Prognose:

Welche Fragestellungen sich im Bestandsbereich hinsichtlich noch bezahlbarer Modernisierung zwischenzeitlich ergeben, hat die Gesellschaft bereits im „Risikobericht“ dargestellt. Ergänzend wird noch bemerkt, dass die gemeinsam mit dem Aufsichtsrat definierte Größenordnung von zehn Prozent des Bestandes an Einfachstwohnungen, die die Wohnungsbau Aalen GmbH für zahlungsschwächere Kunden vorhalten will, dabei stets im Fokus behalten werden muss.

Das Thema unrentabler Bestände in Verbindung mit neuen Wohnkonzepten wurde dort ebenfalls schon ausführlich beschrieben.

Als großer Kostenfaktor entwickeln sich allerdings zwischenzeitlich frei werdende Wohnungen, die wiedervermietet werden. Vor allem bei den Objekten aus den 60er und 70er Jahren sind in den meisten Fällen umfangreiche Instandhaltungsarbeiten erforderlich, bevor die Wohnungen weitervermietet werden können. Bei rund 160 Mieterwechsel pro Jahr beläuft sich die Investition dafür schon auf weit über eine halbe Million Euro.

Der Erwerb von über hundert Wohnungen zum Jahresende 2012 ist sicherlich eine gute Ergänzung des Bestandes, jedoch besteht in vielen Gebäuden zweifelsohne eine gewisse Instandhaltungs- und Modernisierungsnotwendigkeit.

Auf der anderen Seite bieten sich allein durch die dabei erworbenen Grundstücke zukünftig Möglichkeiten, zur Stadtentwicklung beitragen zu können.

Im Bauträgerbereich wird 2013 der dritte und damit letzte Bauabschnitt am Amsehweg fertig gestellt. An der Wellandstraße sind bis Juni dieses Jahres drei Einfamilienhäuser bezugsfertig und im selben Monat erfolgt unmittelbar daneben der Baubeginn von 9 Wohnungen.

Von der Angebotssituation abhängig wird mit den beiden Häusern an der Gartenstraße und an der Aal mit insgesamt 22 Wohnungen voraussichtlich im September 2013 begonnen.

Nach dem Stand des Bebauungsplanverfahrens an der Friedrichstraße kann mit dem Spatenstich des ersten Bauabschnittes voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2014 gerechnet werden.

Ebenfalls für den gleichen Zeitraum ist der Start des Wohnprojekts in den Schlackern geplant. Es handelt sich um insgesamt 21 Wohnungen in drei Häusern. Das rund 3.200 m² große Grundstück hat die Stadt Aalen aufgrund der eingereichten Planungsidee verkauft.

Für die Grundstücke an der Ziegelstraße und in Unterkochen an der Zehntscheuergasse sind die Planungen noch nicht soweit, dass Termine für den Baustart genannt werden könnten.

Die Stadt Aalen hat der Wohnungsbau Aalen GmbH im Mai 2013 ein 2.300 m² großes Grundstück an der Warthelandstraße zum Erwerb zugesagt. Ausschlaggebend war dabei der eingereichte Bebauungsentwurf mit sogenannten Gartenhofhäusern, der wohl am überzeugendsten war.

Unter der Voraussetzung, dass sich die Preis- und Kapazitätssituation nicht noch weiter verschärft, ist eine möglichst schnelle Umsetzung aller noch geplanten Projekte das Ziel. Weiterhin historisch niedrige Zinsen, das Verlagern

vieler Anlegerstrategien hin zu rendite- und wertstabilen Immobilien in Verbindung mit dem Wunsch vieler Menschen, wieder in der Stadt zu wohnen, sind in gleicher Weise Motivation wie die gute Nachfrage nach neuen Bestandswohnungen.

Die Auslobung für die Neubebauung des Quartiers am Stadtgarten, zwischen Kanalstraße und Bahnhofstraße, das die Wohnungsbau Aalen GmbH in Arbeitsgemeinschaft mit der Essinger Wohnbau realisieren möchte, hat im September 2012 stattgefunden. Danach wurde der Entwurf des ersten Preisträgers in Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen als Grundlage für das Bebauungskonzept weiterbearbeitet. Damit ein von der ARGE geplanter Baubeginn in der ersten Jahreshälfte 2014 erfolgen kann, sind allerdings noch wichtige Rahmenbedingungen mit der Stadt Aalen zu klären.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung des Geschäftsjahres 2013 wird das Unternehmen den im Wirtschaftsplan prognostizierten Jahresüberschuss von 250 T€ deutlich nach oben korrigieren müssen.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart.

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.963	24.729	28.727	-5.766
Sachanlagen	51.077.537	50.915.726	53.819.206	161.810
Finanzanlagen	12.743	12.707	2.694	36
Summe Anlagevermögen	51.109.242	50.953.162	53.850.627	156.080
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.986.743	6.415.109	4.258.332	571.634
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.024.276	2.403.574	2.677.743	620.702
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.769.083	1.974.180	2.024.283	794.903
Summe Umlaufvermögen	12.780.102	10.792.863	8.960.359	1.987.239
Rechnungsabgrenzungsposten	120.056	118.063	147.815	1.993
Bilanzsumme	64.009.400	61.864.087	62.958.800	2.145.313
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.253.800	2.253.800	2.253.800	0
Gewinnrücklagen	11.647.763	10.606.771	9.993.960	1.040.993
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	1.232.875	994.158	592.500	238.717
Summe Eigenkapital	15.134.438	13.854.729	12.840.260	1.279.710
Sonderposten mit Rücklageanteil	280.000	280.000	280.000	0
Rückstellungen	731.506	555.458	545.133	176.048
Verbindlichkeiten	47.839.084	47.141.458	49.257.024	697.626
Rechnungsabgrenzungsposten	24.372	32.443	36.383	-8.071
Bilanzsumme	64.009.400	61.864.087	62.958.800	2.145.313

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	13.545.937	10.683.105	11.931.638	2.862.832
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	826.156	2.285.642	72.082	-1.459.485
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.660.880	1.383.644	1.297.132	277.237
Summe Erträge	16.032.973	14.352.390	13.300.852	1.680.583
Aufwendungen				
Materialaufwand	9.499.398	7.961.623	7.155.519	1.537.775
Personalaufwand	1.131.859	1.053.628	1.073.986	78.231
Abschreibungen	1.568.315	1.744.824	1.969.962	-176.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	708.484	684.355	572.442	24.129
Summe Aufwendungen	12.908.056	11.444.431	10.771.908	1.463.626
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	224	35	31	189
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.503	58.783	61.384	-9.280
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.603.140	1.657.702	1.743.894	-54.562
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.571.504	1.309.076	846.465	262.428
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.761	40.761	23.297	0
Sonstige Steuern	160.881	163.695	164.835	-2.813
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.369.862	1.104.620	658.333	265.241
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	136.987	110.462	65.833	26.524
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	1.232.875	994.158	592.500	238.717

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	79,85	82,36	85,53	-2,51
Umlaufintensität	19,97	17,45	14,23	2,52
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	24,08	22,85	20,84	1,23
Fremdkapitalquote	75,92	77,15	79,16	-1,23
Anlagendeckung I	30,16	27,74	24,36	2,42
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,11	10,34	5,52	-0,23
Eigenkapitalrentabilität	8,89	7,81	5,02	1,08
Gesamtkapitalrentabilität	4,64	4,47	3,82	0,17
Kostendeckung	92,07	80,28	93,92	11,79
Cash-Flow in €	3.114.225	2.859.770	3.049.368	254.455

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

15. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.383	1.338	1.403	45
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	15.468	17.709	15.341	-2.241
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	526	510	521	16
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	7.694.561	7.750.379	8.018.924	-55.818
aus Verkauf von Grundstücken	5.637.162	2.728.107	3.719.525	2.909.055
aus Betreuungstätigkeit	157.522	150.138	142.614	7.383
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	56.692	54.480	50.575	2.212
Gesamtumsatz in €	13.545.937	10.683.105	11.931.638	2.862.832

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2012	Baubeginne 2012	Fertigstellungen 2012	Bauüberhang 31.12.2012
Mietwohnungen	0	0	0	0
Eigentumswohnungen	26	17	26	17
Eigenheime	0	3	0	3
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
gesamt	26	20	26	20

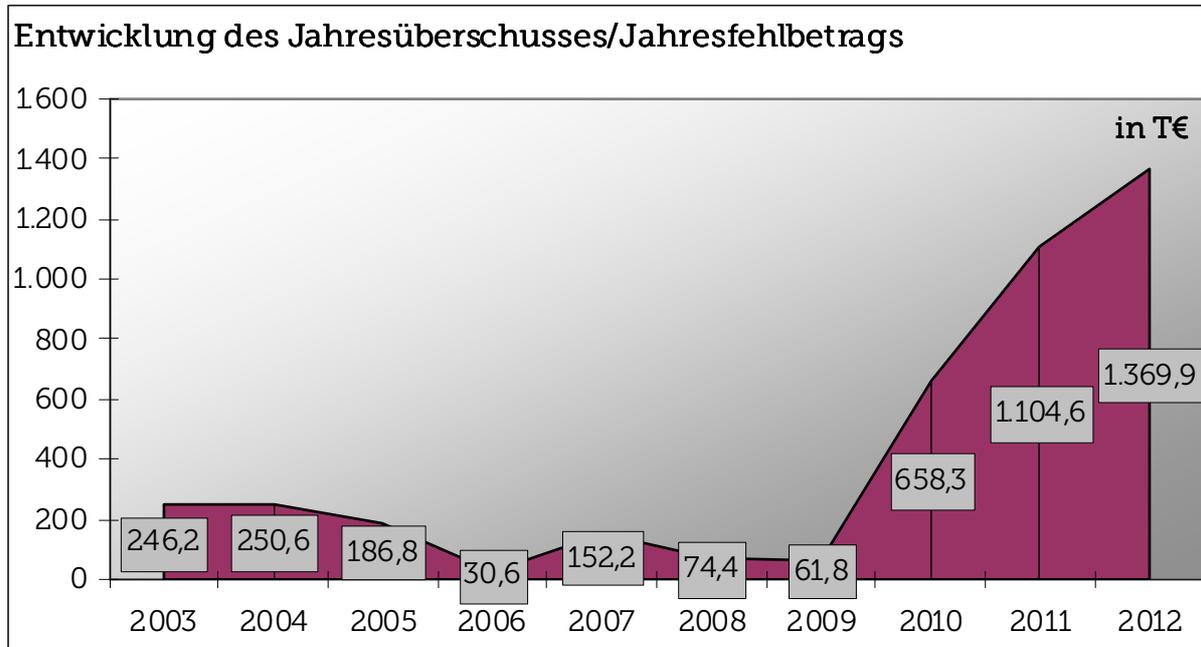
16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	11.862	12.811	13.543	13.115	13.532	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414
Fremdkapital	55.986	54.203	50.539	51.329	50.615	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595
Gesamtkapital	67.848	67.014	64.082	64.444	64.146	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009
EK-Quote	17%	19%	21%	20%	21%	21%	20%	21%	23%	24%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/										
Jahresfehlbetrag (-)	246	251	187	31	152	74	62	658	1.105	1.370



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-3320

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2013

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, stellvertretender Vorsitzender, Stadtrat

Götz Hopfensitz
Armin Maier
Ralf Meiser
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Rolf Weber

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
- ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten
- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012/2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13 - 11/12
Liftpersonal -saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	19	19	19	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Liftanlage trägt der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid die Verantwortung.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2013 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2012 bis 31.05.2013. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresüberschuss von 17.675,17 € ab.

Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg. Darüber hinaus wurde eine Woche vor Saisonstart im Dezember der neue, gebrauchte Pistenbully durch die Firma Kässbohrer AG ausgeliefert.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2012/2013 an 27 Tagen in Betrieb. Der Winter hat die Ostalb bereits Anfang Dezember mit guten Schneebedingungen versorgt. Die Pisten konnten in einem sehr guten Zustand den Wintersportbegeisterten zur Verfügung gestellt werden. Bereits am 1. Dezember 2012 konnten die Ostalb-Skilifte Aalen erstmals öffnen.

Dieser Winterpracht wurde durch die Warmfront und dem Regen leider pünktlich zum Beginn der Weihnachtsferien ein Ende gemacht. Letzter Betriebstag der Saison 2012/2013 war der 25. Februar 2013. Die Ostalb-Skilifte Aalen können mit der Wintersaison 2012/2013 sehr zufrieden sein. In dem Betriebsergebnis wurde der gebrauchte Pistenbully komplett beschafft und noch Rückstellungen für eine dringende Dachsanierung vorgenommen.

In diesem Winter konnten auch wieder Skikurse von der Ski- und Snowboardschule der TSG Hofherrnweiler/Unterrombach und dem SC Brauenberg angeboten werden. Diese wurden sehr zahlreich angenommen.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1993/1994	4.210,49 €	6	0	6
1994/1995	34.575,60 €	15	0	15
1995/1996	22.353,17 €	16	0	12
1996/1997	0,00 €	0	0	0
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile 43 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur drei Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Soldaten, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €
12-Fahrtenkarte (24 Punkte)	9,00 €	6,00 €
30-Fahrtenkarte (60 Punkte)	18,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte (seit der Saison 2005/2006: gültig auch am Sa, So und Feiertag)	9,00 €	6,00 €
Tageskarte (seit der Saison 2005/2006)	13,00 €	9,00 €
Familien- und Sozialpass:		
24-Punktekarte	6,30 €	4,20 €
60-Punktekarte	12,60 €	8,40 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zum Vorjahr nicht erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Der begünstigte Personenkreis erhält eine Ermäßigung von 30 % bei der 24-Punktekarte und der 60-Punktekarte.

Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013/2014

An den Gebäuden der Ostalb-Skilift Aalen GmbH müssen vor Beginn der neuen Saison einige Arbeiten verrichtet werden. Aus diesem Grund wurden auch in der Bilanz im Geschäftsjahr 2012/2013 entsprechende Rückstellungen vorgesehen.

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen. In der Liftstation müssen Kellerwände verputzt werden. Die Drainage an diesem Gebäude muss erneuert bzw. verlegt werden.

Wichtigste Sanierungsmaßnahmen sind die sog. „Koeopf-Hütte“/Skihütte und der Kontrollposten der Liftstation. In beiden Fällen ist das Dach zu sanieren oder eventuell komplett neu zu bauen. Entsprechende Angebote wurden bereits eingeholt und die Dachsanierung sollte vor dem Winter 2013/2014 erledigt sein. Der gebrauchte Pistenbully inkl. Schneefräse hat sich bewährt, jedoch muss noch ein Glättbrett für rund 4.000 € beschafft werden. (Angebote liegen bereits vor).

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events, u. a. Après-Ski-Party oder Ballonglühn, sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2013/2014 wieder stattfinden.

Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter, der die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist, voraus.

Für die Langlaufloipen Härtsfeld wird versucht, die Loipen im Bereich Simmisweiler, Brastelburg, Neubau und Arlesberg für die begeisterten Lang- und Skatingläufer in noch besserem Zustand bereitzustellen. Die Familie Stütz hat nunmehr ein Loipenspurgerät gekauft, welches es erlaubt, selbst bei ganz dünner Schneedecke Skating- und Langlaufloipen mit Hilfe eines Traktors zu präparieren. Dies wird zukünftig zusätzlich im Rahmen von Dienstleistungen eingekauft, um die Sportart optimal bereitzustellen.

Die Präparation der Langlaufloipen ist sehr zeit- und pflegeintensiv, jedoch passt sich diese Erledigung komplett an das Aufgabengebiet der Ostalb-Skilifte an.

Oftmals kann aufgrund der Wetterverhältnisse am Ostalb-Skilift kein Wintersport betrieben werden, aufgrund der höheren Lage herrschen aber auf dem Härtsfeld gute Winderbedingungen, wodurch die Mannschaft in diesem Bereich verstärkt eingesetzt werden kann.

Darüber hinaus ist es für den Skisportler sehr gut, wenn er lediglich einen Ansprechpartner, in diesem Fall die Ostalb-Skilifte Aalen GmbH, hat.

10. Abschlussprüfer

Holger Kmoch, Steuerberater, Essingen

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2013

Aktiva in €	2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13 - 11/12
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	19.985	7.578	8.771	12.407
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	19.985	7.578	8.771	12.407
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	972	8.211	-972
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	134.270	118.697	92.573	15.573
Summe Umlaufvermögen	134.270	119.669	100.784	14.601
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	154.256	127.247	109.555	27.008
Passiva in €	2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13 - 11/12
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	34.196	15.206	-15.160	18.990
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	17.675	18.990	30.366	-1.315
Summe Eigenkapital	144.871	127.196	108.206	17.675
Rückstellungen	8.000	0	0	8.000
Verbindlichkeiten	1.384	51	1.349	1.333
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	154.256	127.247	109.555	27.008

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2012 bis 31.05.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13 - 11/12
Erträge				
Umsatzerlöse	51.192	2.314	60.159	48.878
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12.140	47.968	10.982	-35.828
Summe Erträge	63.332	50.282	71.141	13.050
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	26.271	22.486	30.650	3.785
Abschreibungen	4.108	1.193	1.193	2.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.166	7.674	8.772	7.492
Summe Aufwendungen	45.545	31.353	40.616	14.193
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	338	540	241	-202
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.124	19.469	30.766	-1.345
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	449	478	400	-29
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	17.675	18.990	30.366	-1.315

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13-11/12
Vermögenslage				
Anlagenintensität	12,96	5,96	8,01	7,00
Umlaufintensität	87,04	94,04	91,99	-7,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	93,92	99,96	98,77	-6,04
Fremdkapitalquote	6,08	0,04	1,23	6,04
Anlagendeckung I	724,90	1678,52	1233,72	-953,62
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	34,53	820,85	50,48	-786,32
Eigenkapitalrentabilität	12,2	14,93	28,06	-2,73
Gesamtkapitalrentabilität	11,46	14,92	27,72	-3,46
Kostendeckung	111,30	7,27	146,67	104,03
Cash-Flow in €	29.783	20.183	31.559	9.600

14. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

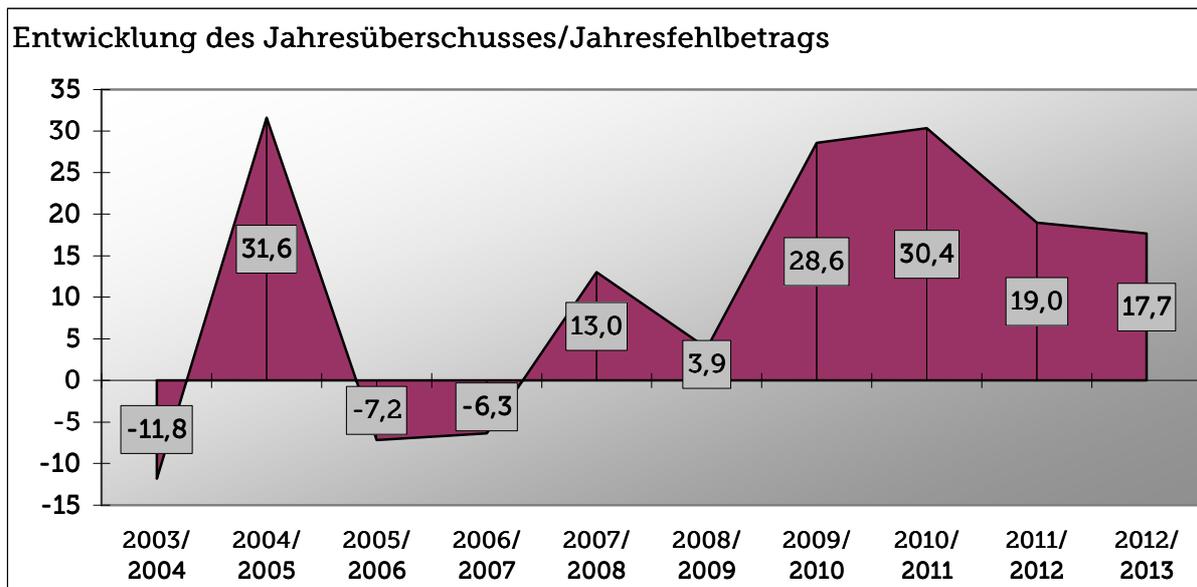
Leistungskennzahlen		2012/2013	2011/2012	2010/2011	Abweichung 12/13 - 11/12
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	27	6	24	21
	Betriebsstunden	keine Angabe	keine Angabe	206	0
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
	Betriebsstunden	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	27	6	24	21
	Betriebsstunden	keine Angabe	keine Angabe	192	0
Bruttolifteinnahmen in €		55.631	2.475	64.370	53.156

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013
Eigenkapital	14	46	39	32	45	49	78	108	127	145
Fremdkapital	18	22	22	10	7	3	0	1	0	10
Gesamtkapital	33	68	60	42	52	52	78	110	127	155
EK-Quote	44%	68%	64%	77%	87%	94%	100%	99%	100%	94%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-11.819	31.588	-7.172	-6.347	13.026	3.870	28.562	30.366	18.990	17.675



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Beethovenstraße 1
73430 Aalen
Tel.: 07361/576-2561
Fax: 07361/576-2363
E-Mail: gerhard.subek@innovationszentrummaalen.de

Geschäftsführer: Johann Rist (bis 08/2012)
Gerhard Subek (ab 08/2012)

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Johann Rist (bis 08/2012)
Gerhard Subek (ab 08/2012)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Angestellte vollbeschäftigt	1	0	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	0	0	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2012 mit Einstieg des aktuellen Geschäftsführers Gerhard Subek zum 01.08.2012 im Wesentlichen an dem weiteren Aufbau des Innovationszentrums gearbeitet: Akquise von studentischen Gründern, Vernetzung von Industrieunternehmen und der Hochschule und Akquise von regulären Gründern. Die technische Ausstattung des Innovationszentrums sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die weitere Vermarktung und die Akzeptanz in der Bevölkerung standen weiterhin im Mittelpunkt. Die Gesellschaft ist mit dem Förderverein aus 19 kommunalen Einrichtungen und Industrieunternehmen solide finanziert. Mit Ausblick auf das Jahr 2013 kann von einem zunehmenden Interesse zukünftiger Nutzer ausgegangen werden.

9. Abschlussprüfer

Senbert + Oppold, Wirtschaftsprüfer, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.151	0	3.151
Sachanlagen	1.502	0	1.502
Finanzanlagen	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.653	0	4.653
Umlaufvermögen			
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.713	1.171	19.541
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.278	24.990	1.288
Summe Umlaufvermögen	46.991	26.161	20.830
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	51.644	26.161	25.483
Passiva in €	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0
Verlustvortrag	-7.535	0	-7.535
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	833	-7.535	8.368
Summe Eigenkapital	18.299	17.465	833
Rückstellungen	18.900	1.200	17.700
Verbindlichkeiten	14.445	7.496	6.949
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	51.644	26.161	25.483

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Erträge			
Umsatzerlöse	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	70.000	0	70.000
Summe Erträge	70.000	0	70.000
Aufwendungen			
Materialaufwand		0	0
Personalaufwand	59.018	0	59.018
Abschreibungen	270	0	270
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.874	7.535	2.339
Summe Aufwendungen	69.162	7.535	61.627
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0	5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	833	-7.535	8.368
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	833	-7.535	8.368

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage			
Anlagenintensität	9,01	0,00	9,01
Umlaufintensität	90,99	100,00	-9,01
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	35,43	66,76	-31,33
Fremdkapitalquote	64,57	33,24	31,33
Anlagendeckung I	393,27	0,00	393,27
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	4,55	-43,14	47,69
Gesamtkapitalrentabilität	1,62	-28,80	30,42
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	18.803	-6.335	25.138

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012
Eigenkapital	17.465	18.299
Fremdkapital	8.696	33.345
Gesamtkapital	26.161	51.644
EK-Quote	67%	35%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/		
Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Technologiezentrum Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/5601-0
Fax: 07361/45187
E-mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 8.090 € (31,1 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	3	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Von Beginn bis Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2012 haben sich die finanziellen Mittel um rund 14 T€ erhöht und standen auch unterjährig stets in der Höhe zur Verfügung, um alle Zahlungsverpflichtungen jederzeit, ohne Kreditlinien beanspruchen zu müssen, erfüllen zu können.

Ursächlich war in erster Linie die schon im Vorjahr abzusehende gute Auslastung des Zentrums und das zwischenzeitlich erreichte Marktmietenniveau bei den Unternehmen im Technologiezentrum Aalen, die nicht mehr den klassischen Existenzgründern zugeordnet werden können. Daneben hat die Gesellschaft mit der Vermietung der bis dahin kostenfrei zur Verfügung stehenden Stellplätze zusätzliche Einnahmen erzielt.

Das Jahresergebnis hat sich infolge dessen gegenüber dem Vorjahr um rund 3,9 T€ oder 58,9 % weiter verbessert. Der Bilanzverlust von somit rund 2,7 T€ und die noch vorhandene, relativ gute Kassenlage, erfordern für das Berichtsjahr keine Gesellschafterzuschüsse.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr auf 120,9 T€, somit um rund 3,1 T€ oder 2,5 % verringert.

Vermögenslage:

Die Bilanzstruktur hat sich nur unwesentlich verändert. Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich größtenteils (82 %) um Vorauszahlungen auf Betriebskosten, die jeweils im Folgejahr abgerechnet werden.

Ertragslage:

Die Grundmieterlöse in 2012 konnten um rund 2 % auf 98,7 T€ gesteigert werden.

Daneben wirkte sich die Vermietung der Stellplätze mit einem Umsatzplus von rund 5,8 T€ aus, so dass sich der Gesamtumsatz um rund 4,5 T€ auf 148,5 T€ bzw. 3,1 % erhöht hat.

Im Wesentlichen, bedingt durch höhere Betriebskosten (+4,8 T€) sowie um 2,6 T€ gestiegene Instandhaltungskosten, haben sich die gesamten Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung auf 110,3 T€ erhöht.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2012 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetroffen.

Prognose:

Zur weiteren Verbesserung der Einnahmeseite wurden die Grundmieten in den Fällen, bei denen die mietvertraglichen Regelungen dies zuließen, ab 01.12.2012 bzw. 01.06.2013 angepasst. Die Durchschnittsgrundmiete aller Technologiezentrum Aalen-Unternehmen beträgt danach 6,16 € je m² Nutzfläche/monatlich.

Von den insgesamt 41 Stellplätzen im Freien sind jetzt 36 vermietet. Dies generiert ebenfalls weitere Einnahmen für die Technologiezentrum Aalen GmbH. In der letzten Gesellschafterversammlung hat der Geschäftsführer über die Schließung des Sekretariats/Empfangs ab Oktober 2013 informiert als Folge und Konsequenz des Ausscheidens der seit 1991 beschäftigten Sekretärin. Die Entscheidung, die Stelle nicht mehr zu besetzen, wurde von allen Anwesenden in der besagten Versammlung mitgetragen. Nachdem die für diesen Sekretariats-service bisher erhobene monatliche Pauschale die tatsächlich anfallenden Kosten nicht abgedeckt hat, wird sich per Saldo somit ein Einsparpotential von rund 4 T€ pro Jahr ergeben.

Für die Firma AA-Tech, die nunmehr bereits seit 01.03.1996 im Technologiezentrum Aalen eingemietet ist und die auch bereits seit längerem Marktmiete bezahlt, sucht die Gesellschaft dringend eine Produktionshalle im Raum Aalen, um die momentan von dieser Firma genutzten Räume wieder Existenzgründern anbieten zu können. Bei entsprechenden Nachfragen wird momentan auf das Wirtschaftszentrum – Wi.Z – der Wohnungsbau Aalen GmbH verwiesen, die noch eine geringe Anzahl an preisgünstigen gewerblichen Einheiten dort zur Vermietung frei hat.

Weitere größere Mieterwechsel sind für das Jahr 2013 nicht abzusehen.

Das Jahresergebnis für 2013 wird insofern in derselben Größenordnung wie 2012 erwartet, zumal nicht mit außerordentlichen Ereignissen im Hinblick auf Mieterbesatz, Instandhaltungen, Verwaltungskosten und sonstigen Ausgaben zu rechnen ist.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

10. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	6.410	8.073	10.476	-1.663
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	6.410	8.073	10.476	-1.663
Umlaufvermögen				
Vorräte	35.678	31.488	35.321	4.190
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	882	20.397	1.269	-19.515
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	77.910	64.003	83.575	13.907
Summe Umlaufvermögen	114.470	115.888	120.165	-1.417
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	120.880	123.960	130.641	-3.080
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	0	877	27.152	-877
Gewinnrücklagen	47.942	53.614	53.614	-5.671
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-2.692	-6.548	-26.276	3.856
Summe Eigenkapital	71.260	73.952	80.500	-2.692
Rückstellungen	3.500	2.900	2.800	600
Verbindlichkeiten	43.905	44.626	46.645	-721
Rechnungsabgrenzungsposten	2.215	2.482	695	-267
Bilanzsumme	120.880	123.960	130.641	-3.080

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	148.522	144.049	142.454	4.473
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.190	-3.833	410	8.023
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.479	981	730	498
Summe Erträge	154.191	141.197	143.594	12.994
Aufwendungen				
Materialaufwand	110.330	101.454	121.237	8.876
Personalaufwand	29.172	28.677	29.406	495
Abschreibungen	2.361	2.689	3.010	-327
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.916	11.088	11.900	-171
Summe Aufwendungen	152.781	143.908	165.553	8.873
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359	624	145	-265
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.770	-2.086	-21.814	3.856
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.462	4.462	4.462	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-2.692	-6.548	-26.276	3.856

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	5,30	6,51	8,02	-1,21
Umlaufintensität	94,70	93,49	91,98	1,21
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	58,95	59,66	61,62	-0,71
Fremdkapitalquote	41,05	40,34	38,38	0,71
Anlagendeckung I	1.111,66	916,06	768,42	195,60
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-1,81	-4,55	-18,44	2,74
Eigenkapitalrentabilität	-3,78	-8,85	-32,64	5,07
Gesamtkapitalrentabilität	-2,23	-5,28	-20,11	3,05
Kostendeckung	94,45	97,09	83,79	-2,64
Cash-Flow in €	269	-3.759	-23.266	4.029

13. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2012 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an acht Unternehmen vermietet, in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

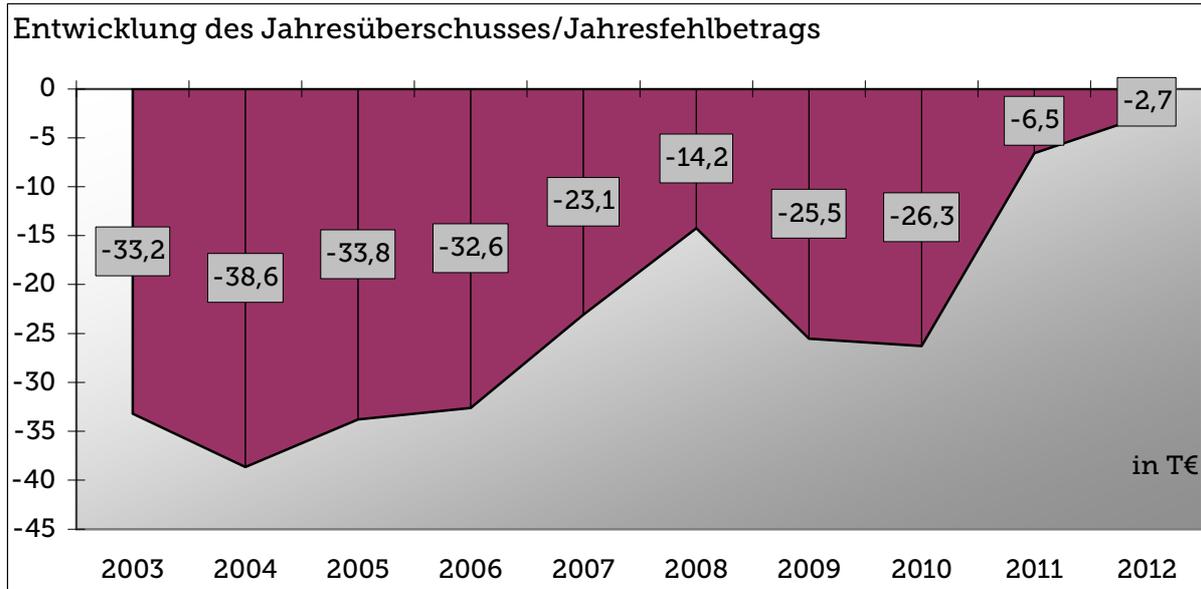
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.376 qm ist zum 31.12.2012 vollständig an die acht Unternehmen vermietet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	47	41	46	47	57	72	77	81	74	71
Fremdkapital	54	47	39	46	41	44	44	50	50	50
Gesamtkapital	101	88	85	93	98	116	121	131	124	121
EK-Quote	47%	46%	54%	51%	58%	62%	64%	62%	60%	59%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-33	-39	-34	-33	-23	-14	-26	-26	-7	-3



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:

Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2012

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender

Dr. Thomas Battran, Stadtrat
Sieglinde Bullinger, Stadträtin
Manfred Dolderer
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Thomas Rühl, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Milen Tsegai, studentischer Vertreter
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Angestellte vollbeschäftigt	1	1	1	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	4	4	4	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2012 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Für das neue Studentendorf an der Wellandstraße 14 - 14/6 sind bis Ende 2012 Baukosten in Höhe von 3.080 T€ angefallen. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Bauprojekt in 2013 vollständig abgerechnet sein wird.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2012 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 152 T€ (2,4 %) von 6.385 T€ auf 6.233 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: weitere Baukosten für die Wellandstraße 14 - 14/6 in Höhe von 133 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung (hauptsächlich Möbel für die Gebäude Rombacher Str. 91, Leintalstraße 6 und Steinertgasse 10) in Höhe von 59 T€ und Bauvorbereitungskosten für die 34 neu anzulegenden Stellplätze an der Rombacher Straße in Höhe von 7 T€. Nach Abschreibungen in Höhe von 202 T€ hat sich das Anlagevermögen um 3 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 95,6 % (Vorjahr 93,4 %).

Beim Umlaufvermögen ist ein Rückgang um 150 T€ (35,3 %) von 423 T€ auf 273 T€ zu verzeichnen. Das betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich um 152 T€ von 391 T€ auf 239 T€ reduzierten, da die Mittel für die Neubauten bzw. die laufende Instandhaltung benötigt wurden. Das Umlaufvermögen beträgt somit 4,4 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 6,6 %).

Kapitalstruktur:

Das Eigenkapital vermindert sich um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 11 T€. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich 2012 von 40,5 % auf 41,3 %.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen der Darlehen (183 T€) von 3.603 T€ auf 3.420 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 137 T€ (Vorjahr 95 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 59,5 % auf nunmehr 58,7 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 57 % (Vorjahr 60 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens beträgt unverändert zum Vorjahr 43 %.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind durch die Vollauswirkung des neuen Studentendorfs (Vermietung jeweils ab Fertigstellung der Häuser zwischen dem 01.03. bis 01.06.2011) von 983 T€ im Vorjahr auf 1.050 T€ im Jahr 2012 gestiegen (6,8 %).

In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind hauptsächlich nur noch die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten. Die Erträge aus der Internetnutzung wurden nach und nach in die Mieterträge integriert. Die sonstigen Erträge haben sich von 33 T€ im Vorjahr auf 59 T€ erhöht. Davon entfallen 21 T€ auf Schadenersatzleistungen aus Versicherungen und Studenten und 13 T€ auf Gestattungsverträge. Ebenso ist eine Erstattung der Stadtwerke Aalen GmbH in Höhe von 25 T€ enthalten, da der Grundpreis für den Strom für die Jahre 2010 bis 2012 zu hoch abgerechnet wurde.

Die Erhöhung der Betriebskosten resultiert aus den gestiegenen Energiekosten bzw. aus den Kosten für die neuen Häuser an der Wellandstraße, die im Jahr 2012 erstmals ganzjährig vermietet waren.

Der Instandhaltungsaufwand (2012: 155 T€/Vorjahr: 73 T€) betrifft neben dem laufenden Aufwand im Wesentlichen Reparaturen an der Fassade und Erneuerung der Einrichtung im Wohnheim an der Rombacher Straße sowie umfangreiche Malerarbeiten in den Wohnheimen Leintalstraße und Steinertgasse. Die Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich höhere Verwaltungskosten der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Stadt Aalen (für Gehaltsabrechnung). Die Grundsteuer erhöhte sich um die Jahressteuer für das neue Studentendorf.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Mit Blick auf die Anzahl der Studierenden und dem immer noch vorhandenen Nachfrageüberhang nach Zimmern und Apartments in den Wohnheimen wird von einer weiterhin guten Belegung der Bestände auch in 2014 ausgegangen. Die speziell für Singles, somit auch für Studenten, zwischenzeitlich neu gebauten und in Planung befindlichen Apartment-Projekte privater Investoren in Aalen bedeuten sicherlich Konkurrenz, gleichen aufgrund des Preisunterschiedes momentan allerdings weiterhin eher hohe Nachfragen für die Wohnheime aus.

Vor diesem Hintergrund wird es Ziel bleiben, einerseits die Wohnheime durch entsprechende Investitionen in einem guten Zustand zu halten. Andererseits sollen die Mieten der Bestände für die Studenten bezahlbar sein, gleichzeitig allerdings die notwendigen Ausgaben finanzieren.

In diesem Zusammenhang fungieren steigende Preise für Energie (Heizung und Strom) als Preistreiber bei den Nebenkosten und schränken schon von daher das Mieterhöhungspotenzial bei den Grundmieten ein.

Bei den baulichen Investitionen erfordert die Umsetzung der Anforderungen, die sich aus der Brandverhütungsschau vom Mai 2012 für das Wohnheim an der Rombacher Straße ergeben haben, mit rd. 400 T€ erhebliche finanzielle Mittel. Das Maßnahmenpaket wird unter der Aufsicht des Architekturbüros Liebel, Aalen, ab August bis voraussichtlich Ende Oktober 2013 umgesetzt. Bei der Kreissparkasse Ostalb wurde dafür ein Kredit von 300 T€ aufgenommen.

Die Erweiterung des Stellplatzangebotes beim Wohnheim an der Rombacher Straße, auf die bereits im letzten Bericht hingewiesen wurde, kann nun ebenfalls beauftragt werden. Nach langer Wartezeit, auch bedingt durch die Forderung der Behörden nach einem Schallgutachten, hat das Regierungspräsidium mit Bescheid vom 16.05.2013 den Einspruch eines Nachbarn zurückgewiesen und die Baugenehmigung für die weiteren 34 Stellplätze erteilt. Diese rd. 120 T€ ausmachende Baumaßnahme ist nunmehr für das Jahr 2014 vorgesehen.

Inwiefern dadurch weitere zur Attraktivität und Energieeinsparung geplante Investitionen, beispielsweise die Neugestaltung des Eingangsbereiches beim Wohnheim an der Rombacher Straße sowie die Sanierung und damit einhergehende Wärmedämmung der Außenfassade des Gebäudes in Dewangen, verschoben oder doch zeitnah durch den Einsatz von Krediten umgesetzt werden sollen, wird ein Tagesordnungspunkt der nächsten Stiftungsratssitzung sein.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN zu prüfen.

Da die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks erst im Jahr 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt, wird dem Gemeinderat der Stadt Aalen über diese Prüfung gemäß § 13 Abs. 3 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN im Rahmen des Beteiligungsberichts 2013 der Stadt Aalen Bericht erstattet werden.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.952.394	5.962.376	5.459.835	-9.982
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	6.919	0	0	6.919
Summe Anlagevermögen	5.959.313	5.962.376	5.459.835	-3.063
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.332	32.162	30.598	2.171
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	239.078	390.535	413.292	-151.457
Summe Umlaufvermögen	273.410	422.697	443.890	-149.287
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.232.723	6.385.073	5.903.724	-152.350
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.573.498	2.338.705	2.338.705	234.793
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-11.519	130.382	104.412	-141.901
Gewinnvortrag	0	104.412	0	-104.412
Summe Eigenkapital	2.572.205	2.583.725	2.453.343	-11.520
Rückstellungen	1.025	2.000	1.000	-975
Verbindlichkeiten	3.659.493	3.799.348	3.007.382	-139.855
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	442.000	0
Bilanzsumme	6.232.723	6.385.073	5.903.724	-152.350

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	1.063.315	1.002.811	865.057	60.504
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	59.628	33.260	21.961	26.368
Summe Erträge	1.122.943	1.036.071	887.018	86.872
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	709.435	534.730	493.872	174.705
Abschreibungen	202.775	169.801	125.550	32.973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.243	91.428	86.081	5.815
Summe Aufwendungen	1.009.452	795.959	705.504	213.494
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.026	3.109	3.804	-1.083
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.681	107.506	76.001	12.175
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.164	135.715	109.318	-139.879
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.355	5.334	4.906	2.022
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-11.519	130.382	104.412	-141.901

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	95,61	93,38	92,48	2,23
Umlaufintensität	4,39	6,62	7,52	-2,23
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	41,27	40,47	41,56	0,80
Fremdkapitalquote	58,73	59,53	58,44	-0,80
Anlagendeckung I	43,16	43,33	44,93	-0,17
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-1,08	13,00	12,07	-14,08
Eigenkapitalrentabilität	-0,45	5,05	4,26	-5,50
Gesamtkapitalrentabilität	1,74	3,73	3,06	-1,99
Kostendeckung	93,56	110,34	110,00	26,57
Cash-Flow in €	190.280	301.183	228.962	-110.903

14. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

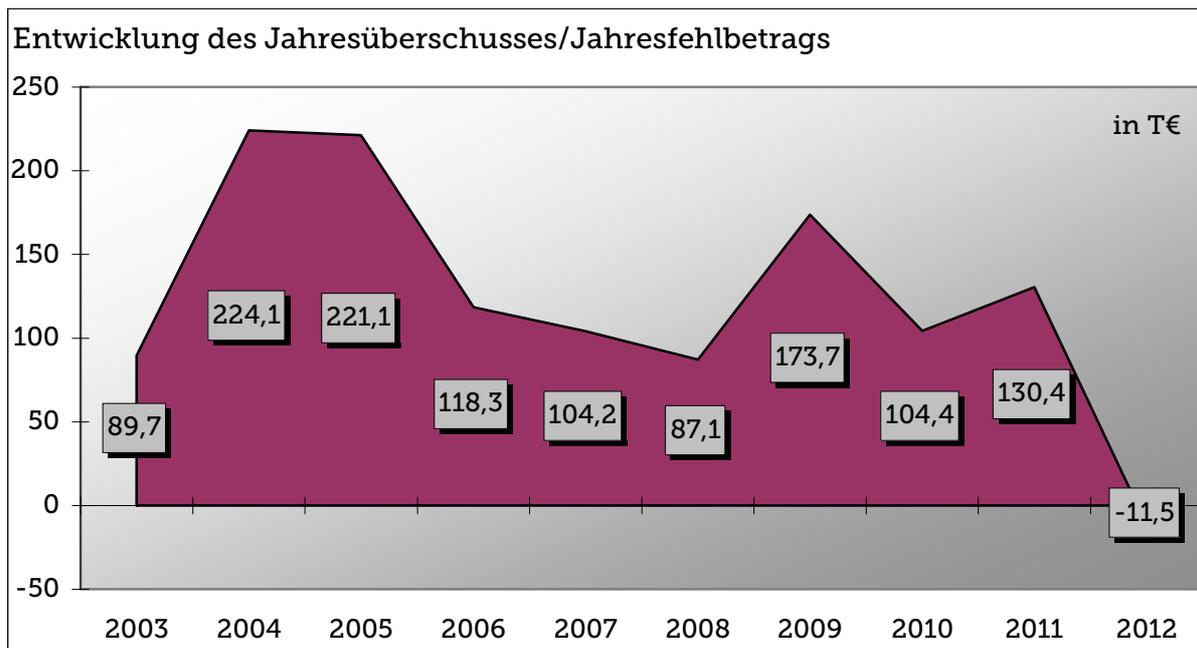
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2012 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	179,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	126,50 bis 182,00
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	188,50 bis 221,50
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	212,00 6er WG 227,00 4er WG 242,00 2er WG 284,00 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	254,00 bis 304,00
Gesamt		414		

15. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	1.420	1.645	1.866	1.984	2.088	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572
Fremdkapital	1.525	2.226	2.135	2.023	1.921	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661
Gesamtkapita	2.945	3.870	4.001	4.007	4.009	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233
EK-Quote	48%	42%	47%	50%	52%	54%	53%	42%	40%	41%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	90	224	221	118	104	87	174	104	130	-12



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

35.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 35.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Karin Boldyreff-Dunker, Stadträtin (ab 05/2012)
Herbert Brenner, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Roland Hamm, Stadtrat
Birgit Havemann, Stadträtin
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Monika Schlipf, Stadträtin (bis 04/2012)
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Albrecht Schmid, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	2.181.097,72 € (55,2 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	74.900 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	292.100 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	12.500 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (5,64 %)
↳ Trianel GmbH	150.000 € (0,83 %)
↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	22.400 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch- Wasserversorgung:	56.921.42 €

- ↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe: 5.258.144,77 € (47,42 %)
- ↳ OstalbBürgerEnergie eG 50.000 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderung des städtischen Beteiligungsanteils

Die am 01. August 2012 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Stammkapitalerhöhung durch Eigenmittel der Stadtwerke Aalen GmbH um 2.000 T€ von 33.000 T€ auf 35.000 T€ wurde am 10. August 2012 im Handelsregister eingetragen.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Beschäftigte in Vollzeit	186	177	178	9
Beschäftigte in Teilzeit	85	88	89	-3
Auszubildende	21	23	20	-2

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Die für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 791 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2,6 % gesunken.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist um 3,0 % gesunken.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 49.351 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 43.635 MWh um insgesamt 5.716 MWh (+13,1 %) gestiegen. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 38.534 MWh (+13,7 %) und an die Tarifikunden 1.662 MWh (-4,7 %). Der Eigen- und Werksverbrauch stieg von 8.005 MWh im Vorjahr auf 9.155 MWh im Berichtsjahr 2012.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 128.818 m³ (-3,5 %) von 3.733.131 m³ im Jahr 2011 auf 3.604.313 m³ gesunken. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 310.472 m³ (-6,7 %) gesunken. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 15,4 % (Vorjahr 18,3 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 21,7 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung erzeugt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2012 das Besucheraufkommen von 285.445 Besucher im Vorjahr auf 285.084 Besucher (-361 Besucher; -0,1 %) verringert. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2012 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2012 besuchten insgesamt 141.000 Besucher (Vorjahr 140.800 Besucher; +0,1 %) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, dabei entfielen auf die Sauna 8.600 Besucher. Das Hallenbad war an 328 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 229 Tagen im Jahr 2012 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 201.000 Besuchern um 4.000 Besucher über dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 125 Tagen, das Freibad Spiesel an 123 Tagen und das Freibad Unterrombach an 107 Tagen im Jahr 2012 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen, sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben.

Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 957.000 in 2011 auf 871.000 Einfahrten. Dies bedeutet eine Senkung um -9,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Rückblick:

Im Berichtsjahr 2012 wurde die in 2008 begonnene strukturierte Beschaffung von Energie weiter ausgebaut. Da heute auch Stadtwerke über Kooperationen Zugang zu den Großhandelsplätzen verfügen, kann die Energiebeschaffung optimiert werden. Durch die frühe Umsetzung dieser neuen Möglichkeit konnte erneut das außerordentlich gute Ergebnis erzielt werden.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 117.012 T€ im Jahr 2011 auf 120.524 T€ im Jahr 2012 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 1.131 T€ auf 83.210 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 69,0 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 70,2 %.

Das erhöhte Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen höheren Forderungsbestand gegenüber Kunden. Der Kassenbestand hat sich erhöht. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 31,0 % (Vorjahr 29,8 %).

Die Eigenmittel betragen zum 31. Dezember 2012 40.139 T€ (Vorjahr 38.714 T€) und damit 33,3 % der Bilanzsumme (Vorjahr 33,1 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 78.298 T€ um 2.087 T€ auf 80.385 T€ gestiegen. Es beläuft sich damit auf 66,7 % der Bilanzsumme (Vorjahr 66,9 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme von 83.210 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Stadtwerke Aalen sind aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handels darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Um die Geschäftsprozesse effizient und kostengünstig durchzuführen, wird moderne Informations- und Kommunikationstechnik eingesetzt. Durch angemessene Sicherheitsstandards, moderne Technologie und den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter, werden so Risiken minimiert.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Linien auch im Jahr 2012 gedeckt.

Prognose:

Die sich aus den Umfeldbedingungen ergebenden Chancen und Risiken haben direkten Einfluss auf die unternehmerische Entwicklung der Stadtwerke Aalen GmbH. Die Bundesregierung hat das Wachstumsziel mehr als halbiert und sie rechnet derzeit nur noch mit einem Zuwachs bezüglich der deutschen Wirtschaftsleistungen von 0,4 %. Hauptgründe für die ungünstigere Einschätzung sind die schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft und die europäische Schuldenkrise. Unter Zugrundelegung der Wachstumsprognose der Bundesregierung geht die Stadtwerke Aalen GmbH von der lediglich geringfügigen Zunahme der Energienachfrage in den beiden folgenden Geschäftsjahren aus. Die deutsche Energielandschaft befindet sich in einer noch nie dagewesenen Umbruchphase. Aus diesem Grund sehen sich die Stadtwerke Aalen GmbH in den nächsten Jahren weiter im schärfer werdenden Verdrängungswettbewerb mit überregional agierenden Energiekonzernen. Auch die Regulierungsvorgaben der Landesregulierungsbehörde werden weiterhin das Ergebnis der Stadtwerke Aalen belasten.

Die Stadtwerke Aalen GmbH unterstützen ausdrücklich die Bemühungen, die Kosten der Energiewende zu begrenzen. Diese müssen aber in eine grundlegende Reform des EEG und in einem neuen Marktdesign münden. In Deutschland müssen wieder verlässliche Rahmenbedingungen für die Energiewirtschaft geschaffen werden.

Für die Bundesrepublik Deutschland wird für 2013 ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von etwa 0,5 % erwartet, was zu einer leicht steigenden Nachfrage im Bereich der Sondervertragskunden führen kann. Die Entwicklung der übrigen Sparten verläuft erwartungsgemäß und wie für 2013 geplant.

Für das Jahr 2013 wird ein positives Jahresergebnis, welches sich im Rahmen der Planungen bewegt, erwartet. Trotz der ungewissen Entwicklungen auf den Energiemärkten und der Regulierung im Netzbereich wird auch mittelfristig von stabilen und positiven Ergebnissen ausgegangen.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	749.132	986.212	1.194.413	-237.080
Sachanlagen	68.551.320	68.438.623	71.256.254	112.697
Finanzanlagen	13.909.360	12.653.748	13.141.091	1.255.611
Summe Anlagevermögen	83.209.812	82.078.584	85.591.759	1.131.228
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.279.777	1.114.776	1.149.986	165.001
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.067.722	33.739.301	20.102.524	1.328.420
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	924.163	34.140	1.438.937	890.023
Summe Umlaufvermögen	37.271.661	34.888.217	22.691.447	2.383.444
Rechnungsabgrenzungsposten	42.102	45.416	55.577	-3.314
Bilanzsumme	120.523.575	117.012.216	108.338.783	3.511.359
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	35.000.000	33.000.000	25.500.000	2.000.000
Gewinnrücklagen	1.690.289	1.671.864	6.692.130	18.425
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.449.175	4.042.219	4.161.863	-593.044
Summe Eigenkapital	40.139.463	38.714.083	36.353.993	1.425.381
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	10.276	30.830	51.384	-20.554
Empfangene Ertragszuschüsse	3.044.133	3.676.798	4.362.740	-632.665
Rückstellungen	6.724.326	9.178.108	11.583.253	-2.453.782
Verbindlichkeiten	70.605.377	65.412.398	55.987.413	5.192.979
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	120.523.575	117.012.216	108.338.783	3.511.359

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	98.063.162	95.755.791	89.016.471	2.307.371
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	469.017	510.048	654.998	-41.032
Sonstige betriebliche Erträge	2.852.179	2.895.380	1.431.158	-43.201
Summe Erträge	101.384.358	99.161.220	91.102.627	2.223.138
Aufwendungen				
Materialaufwand	69.925.485	66.484.800	58.964.761	3.440.685
Personalaufwand	12.510.964	11.956.731	12.137.047	554.233
Abschreibungen	5.254.068	5.415.122	5.421.468	-161.054
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.295.358	7.007.760	6.482.315	287.598
Summe Aufwendungen	94.985.874	90.864.412	83.005.591	4.121.461
Erträge aus Beteiligungen	459.363	395.227	366.763	64.135
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255.618	46.293	41.414	209.326
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.000	500.000	0	-494.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.152.763	2.195.367	2.442.342	-42.604
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.954.703	6.042.960	6.062.871	-1.088.258
Außerordentliche Erträge	0	0	18.000	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	59.900	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	884.360	1.471.438	1.364.825	-587.078
Sonstige Steuern	621.168	529.303	494.283	91.865
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.449.175	4.042.219	4.161.863	-593.044

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	69,04	70,15	79,00	-1,11
Umlaufintensität	30,92	29,82	20,94	1,10
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	33,30	33,09	33,56	0,21
Fremdkapitalquote	66,70	66,91	66,44	-0,21
Anlagendeckung I	48,24	47,17	42,47	1,07
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,52	4,22	4,68	-0,70
Eigenkapitalrentabilität	8,59	10,44	11,45	-1,85
Gesamtkapitalrentabilität	4,65	5,33	6,10	-0,68
Kostendeckung	99,40	100,20	101,89	-0,80
Cash-Flow in €	6.249.460	7.052.196	8.932.897	-802.735

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

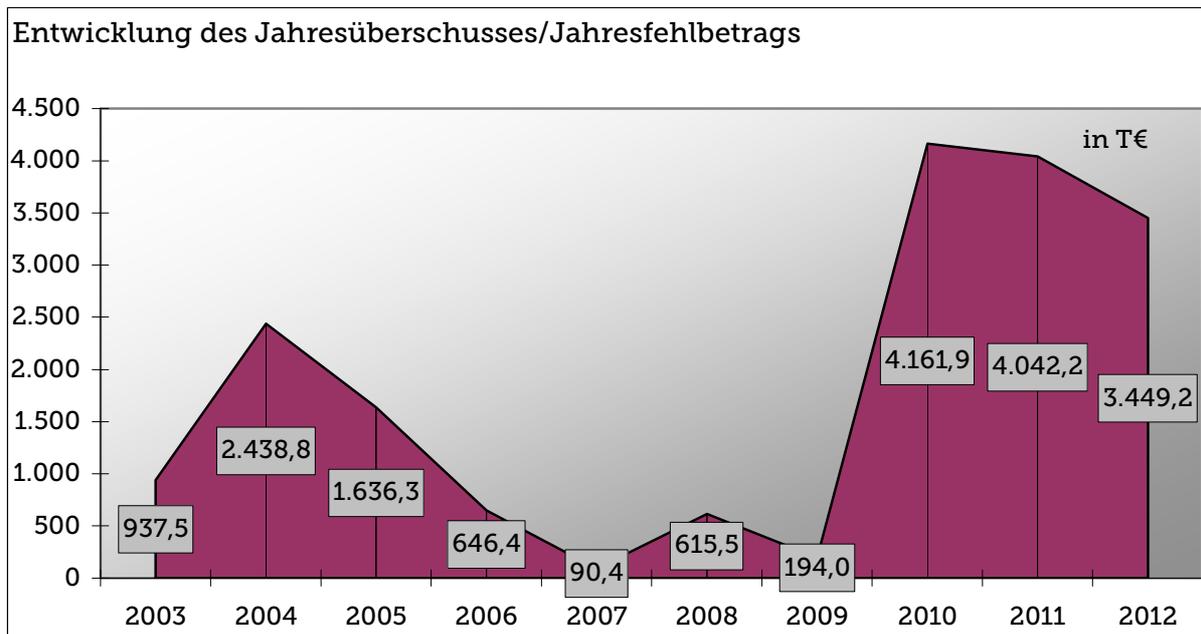
Kennzahlen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	47.907	47.367	39.976	540
Gasversorgung	30.258	28.520	29.972	1.738
Wärmeversorgung	4.104	3.294	3.101	810
Wasserversorgung	8.206	8.671	7.784	-465
Thermalbad	2.627	2.622	2.694	5
Hallenbad	423	433	437	-10
Freibäder	321	278	316	43
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.354	1.484	1.432	-130
Nebengeschäfte	2.230	2.401	2.559	-171
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	633	686	745	-53
Gesamtumsatz in T€	98.063	95.756	89.016	2.307
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	353.069	362.487	358.111	-9.418
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.625.951	1.675.651	1.722.188	-49.700
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	49.440	43.635	49.459	5.805
Stromerzeugung in MWh	9.273	8.303	9.062	970
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.604	3.733	3.347	-129
Wasserbezug in Tcbm	4.260	4.570	4.687	-310
Thermalbad				
Besucherzahlen	285.084	285.445	293.156	-361
Hallenbad (incl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	140.957	140.823	141.161	134
Freibäder				
Besucherzahlen	201.282	197.129	186.145	4.153
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	870.677	957.253	984.323	-86.576

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	16.441	18.904	25.974	25.804	25.895	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139
Fremdkapital	86.344	85.271	76.133	81.630	85.405	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385
Gesamtkapital	102.785	104.176	102.107	107.434	111.300	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524
EK-Quote	16%	18%	25%	24%	23%	25%	28%	34%	33%	33%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	938	2.439	1.636	646	90	616	194	4.162	4.042	3.449



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

07.09.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Wolfgang Grothe, stellv. Vorsitzender (bis 19.09.2012)

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin

Frederick Brütting, Stadtrat (bis 25.01.2012)
Josef Bühler (ab 20.06.2012)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Andreas Götz
Jörg Hempel (bis 20.06.2012)
Frauke Krauß, Stadträtin (ab 25.01.2012)
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage
- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Kommanditistin:
4.090,33 € (0,06 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	93.777	92.125	90.585	1.653
Summe Anlagevermögen	93.777	92.125	90.585	1.653
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.921	3.559	3.681	-638
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.590	948	241	642
Summe Umlaufvermögen	4.511	4.507	3.922	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.288	96.632	94.507	1.657
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Gewinnrücklagen	67.932	67.607	62.809	325
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.657	325	4.799	1.332
Summe Eigenkapital	95.588	93.932	93.607	1.657
Rückstellungen	2.700	2.700	900	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.288	96.632	94.507	1.657

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.183	2.781	1.032	-1.598
Summe Aufwendungen	1.183	2.781	1.032	-1.598
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.048	3.037	6.593	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90	104	117	-14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.955	360	5.678	1.594
Steuern vom Einkommen und Ertrag	298	36	880	262
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.657	325	4.799	1.332

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	95,41	95,34	95,85	0,07
Umlaufintensität	4,59	4,66	4,15	-0,07
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	97,25	97,21	99,05	0,04
Fremdkapitalquote	2,75	2,79	0,95	-0,04
Anlagendeckung I	101,93	101,96	103,34	-0,03
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	1,73	0,35	5,13	1,38
Gesamtkapitalrentabilität	1,69	0,34	5,08	1,35
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	1.657	2.125	4.799	-468

13. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

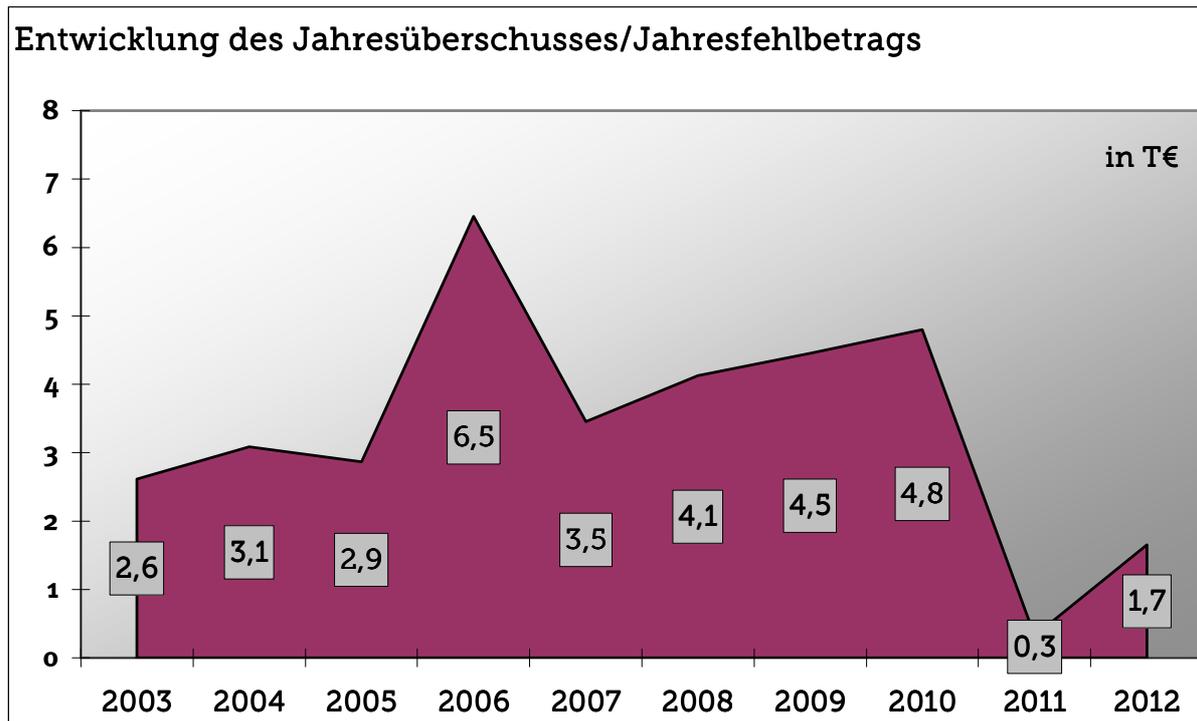
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	64	67	70	77	80	84	89	94	94	96
Fremdkapital	0,5	0,5	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7
Gesamtkapital	64	67	71	78	81	85	90	95	97	98
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	97%	97%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/	2.613	3.087	2.866	6.451	3.457	4.125	4.456	4.799	325	1.657
Jahresfehlbetrag (-)										



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Niess
 Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Niess
 Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen. .

Im Gründungsjahr wurden die organisatorischen personellen Voraussetzungen für die Unternehmenstätigkeit geschaffen. Weiterhin erfolgte die Planung des Kraftwerksneubaus. Dieser wird schwerpunktmäßig in der ersten Jahreshälfte 2013 erfolgen. Die Investitionstätigkeit erfolgt unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr aus abgerechneter Pacht einen Umsatz von 89 T€. Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischer Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft war im Rumpfgeschäftsjahr 2012 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der im Jahr 2012 erfolgten Übernahme der bestehenden Dampfkesselanlage wurde der Grundstein zur Erneuerung des gesamten Kraftwerks gelegt. Der Neubau des Blockheizkraftwerks und der weiteren Kraftwerkskomponenten erfolgte im ersten Halbjahr 2013. Mit dem gewählten Energiekonzept wird eine

zukunftsichere Energieversorgung der Lindensfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG in Aalen-Unterkochen ermöglicht.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft erwartet die Gesellschaft keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

9. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	988.460
Finanzanlagen	0
Summe Anlagevermögen	988.460
Umlaufvermögen	
	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	282.655
Wertpapiere	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	537.226
Summe Umlaufvermögen	819.881
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	1.808.341
Passiva in €	
2012	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	100.000
Kapitalrücklage	1.422.329
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	27.148
Summe Eigenkapital	1.549.477
Rückstellungen	21.424
Verbindlichkeiten	237.440
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	1.808.341

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

10. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 30.04. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012
Erträge	
Umsatzerlöse	88.837
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	0
Summe Erträge	88.837
Aufwendungen	
Materialaufwand	0
Personalaufwand	0
Abschreibungen	5.786
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.129
Summe Aufwendungen	50.915
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.922
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.774
Sonstige Steuern	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	27.148

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2012
Vermögenslage	
Anlagenintensität	54,66
Umlaufintensität	45,34
Finanzlage	
Eigenkapitalquote	85,68
Fremdkapitalquote	14,32
Anlagendeckung I	156,76
Ertragslage	
Umsatzrentabilität	-
Eigenkapitalrentabilität	1,75
Gesamtkapitalrentabilität	1,50
Kostendeckung	-
Cash-Flow in €	54.358

12. Leistungskennzahlen der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 mit der Produktion und Lieferung elektrischer Energie und Wärme noch nicht begonnen

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012
Eigenkapital	1.571
Fremdkapital	237,4
Gesamtkapital	1.808
EK-Quote	87%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	27.148

Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Schmid
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
3.951.270,21 € (55,20 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin

Frederick Brütting, Stadtrat (bis 25.01.2012)
Josef Bühler (ab 20.06.2012)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Andreas Götz
Wolfgang Grothe (bis 19.09.2012)
Jörg Hempel (bis 20.06.2012)
Frauke Krauß, Stadträtin (ab 25.01.2012)
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 30.05.2008 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2012 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 3.835.718,40 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2012 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 115.551,81 € auf 3.951.270,21 € erhöht, was einer Beteiligung von 55,20 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2012 betrug 285.084. Im Vorjahr lag sie bei 285.445. Im Bereich „Besucher auf Rezept“ nahm die Besucherzahl um 11,83 % zu und im Bereich „Hotel“ um 0,18 % ab. Einen Anstieg der Besucherzahlen konnte die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Bereich „Sauna“ um 4,71 % feststellen. Der Bereich „Bad“ musste einen Rückgang um 3,82 % feststellen.

Ausblicke in das Jahr 2013:

Folgende Investitionen sind unter anderem im Geschäftsjahr 2013 geplant:

- ↳ Regenwasserbehandlung Parkplatz
- ↳ Auflagen Wasserwirtschaftsamt zur Einleitung abgedamtes Wasser in Vorfluter
- ↳ Anbindung Notstromversorgung NSHV durch BHKW
- ↳ Gutscheilverwaltung
- ↳ Totmannschalter
- ↳ Eismaschine, Eisbereiter Sauna
- ↳ Akustik-Anlage Vitalium und Aufwertung Wand
- ↳ Neues Pflanzenkonzept
- ↳ Brunnen für Ruhepavillon („Lärmschutz“), 2 Ebenen
- ↳ Isolierung Warm- und Kaltwasserverteiler
- ↳ Optische Aufwertung Grottenbecken

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.138.907	4.349.629	4.572.295	-210.722
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.138.907	4.349.629	4.572.295	-210.722
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.098	9.628	2.298	1.470
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	163.192	82.370	54.901	80.822
Summe Umlaufvermögen	174.290	91.998	57.199	82.291
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.313.197	4.441.627	4.629.494	-128.431
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.530.346	-4.563.851	-4.563.851	33.505
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.627.741	2.594.236	2.594.236	33.505
Rückstellungen	13.000	10.500	10.500	2.500
Verbindlichkeiten	1.672.456	1.836.892	1.836.892	-164.435
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.313.197	4.441.627	4.441.627	-128.431

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	325.000	325.000	325.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.055	51.794	328	-42.739
Summe Erträge	334.055	376.794	325.328	-42.739
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	6.333	6.357	6.373	-24
Abschreibungen	210.717	213.113	215.777	-2.396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.899	35.184	15.679	-5.285
Summe Aufwendungen	246.949	254.654	237.829	-7.705
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	551	638	867	-87
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.138	41.568	31.159	-10.430
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.518	81.209	57.208	-24.691
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	23.013	23.013	23.013	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	33.505	58.196	34.195	-24.691
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-33.505	-58.196	-34.195	24.691
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	95,96	97,93	98,76	-1,97
Umlaufintensität	4,04	2,07	1,24	1,97
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	60,92	58,41	58,41	2,51
Fremdkapitalquote	39,08	41,59	41,59	-2,51
Anlagendeckung I	63,49	59,64	56,74	3,85
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,31	17,91	10,52	-7,60
Eigenkapitalrentabilität	1,28	2,24	1,32	-0,96
Gesamtkapitalrentabilität	1,50	2,25	1,41	-0,75
Kostendeckung	107,94	101,81	111,30	6,13
Cash-Flow in €	246.722	271.309	249.972	-24.587

14. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	175.330	182.302	195.381	-6.972
Hotel	22.670	22.710	19.513	-40
Sauna	42.117	40.224	41.586	1.893
Besucher auf Rezept	44.967	40.209	36.676	4.758
Besucherzahlen gesamt	285.084	285.445	293.156	-361
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	810	813	835	-3

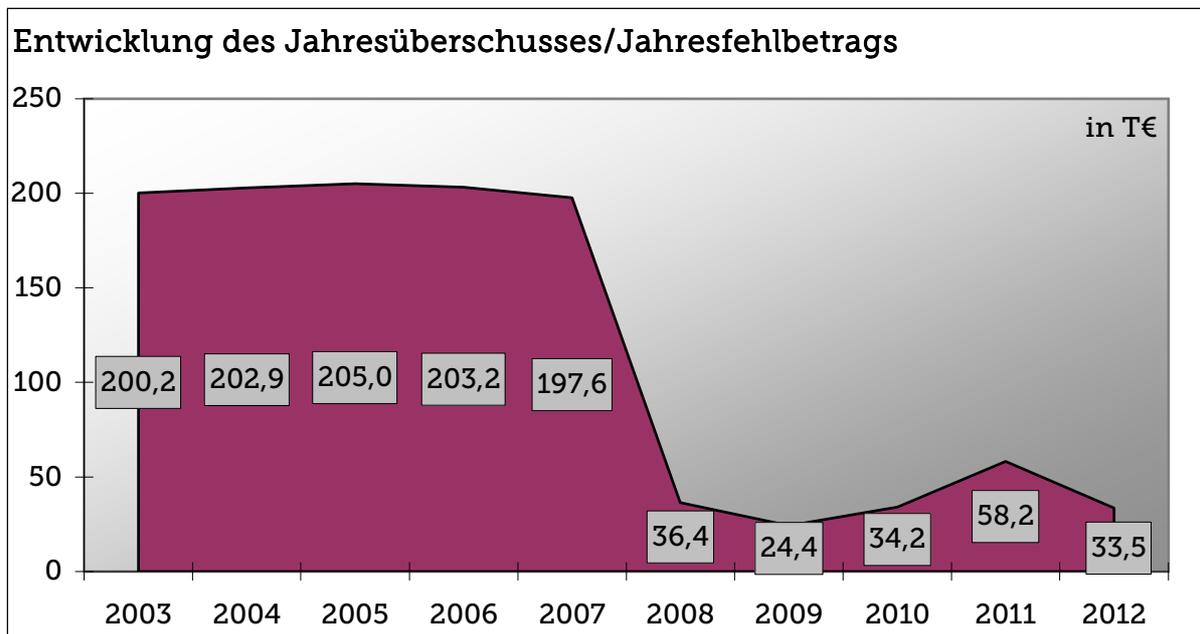
Hinweis: Im Jahr 2001 konnte der bisherige Besuchertagesrekord von 2.130 Gästen erreicht werden. Im Jahr 2012 konnte der 7 Millionste Badegast in den Limes-Thermen Aalen begrüßt werden.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	2.186	2.323	2.457	2.586	2.705	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628
Fremdkapital	2.710	2.461	2.129	1.856	1.860	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685
Gesamtkapital	4.896	4.784	4.586	4.442	4.566	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313
EK-Quote	45%	49%	54%	58%	59%	53%	54%	55%	58%	61%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	200	203	205	203	198	36	24	34	58	34



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender

Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Werner Kowarsch, Bürgermeister der Stadt Lauchheim
Cord Müller
Bernhard Palm
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2012 wurden in den Ortsnetzen der Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sämtliche Unterhalts- und Wartungsarbeiten an den Wasserversorgungsnetzen und –anlagen entsprechend den Betriebsführungsverträgen durchgeführt.

Zusätzlich wurden Rohrbrüche an Hauptleitungen und Hausanschlüssen behoben. Für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband Kapfenburg wurden, neben den vertraglich festgelegten Tätigkeiten, umfangreiche Ingenieurdienstleistungen erbracht. Diesen Service nutzte zudem die Verbandsgemeinde Lauchheim, die von der Gesellschaft bei umfangreichen Kanalsanierungsmaßnahmen ingenieurtechnisch betreut wurde.

Die Management- und Vertriebsarbeiten werden von den Gesellschaftern EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG und Stadtwerke Aalen GmbH gemeinsam durchgeführt.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.126	15.742	23.058	22.384
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	95.798	184.520	147.644	-88.721
Summe Umlaufvermögen	133.924	200.262	170.702	-66.337
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	133.924	200.262	170.702	-66.337
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	8.459	22.155	8.481	-13.696
Summe Eigenkapital	84.684	98.381	84.707	-13.696
Rückstellungen	9.458	12.188	6.950	-2.730
Verbindlichkeiten	39.782	89.693	79.045	-49.911
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	133.924	200.262	170.702	-66.337

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	274.540	278.272	279.246	-3.732
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.800	0	0	3.800
Summe Erträge	278.340	278.272	279.246	68
Aufwendungen				
Materialaufwand	212.692	195.405	212.910	17.287
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.171	52.453	55.030	1.718
Summe Aufwendungen	266.863	247.858	267.939	19.005
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	450	697	677	-247
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	19	0	-19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.927	31.091	11.984	-19.164
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.468	8.936	3.502	-5.468
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	8.459	22.155	8.481	-13.696

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

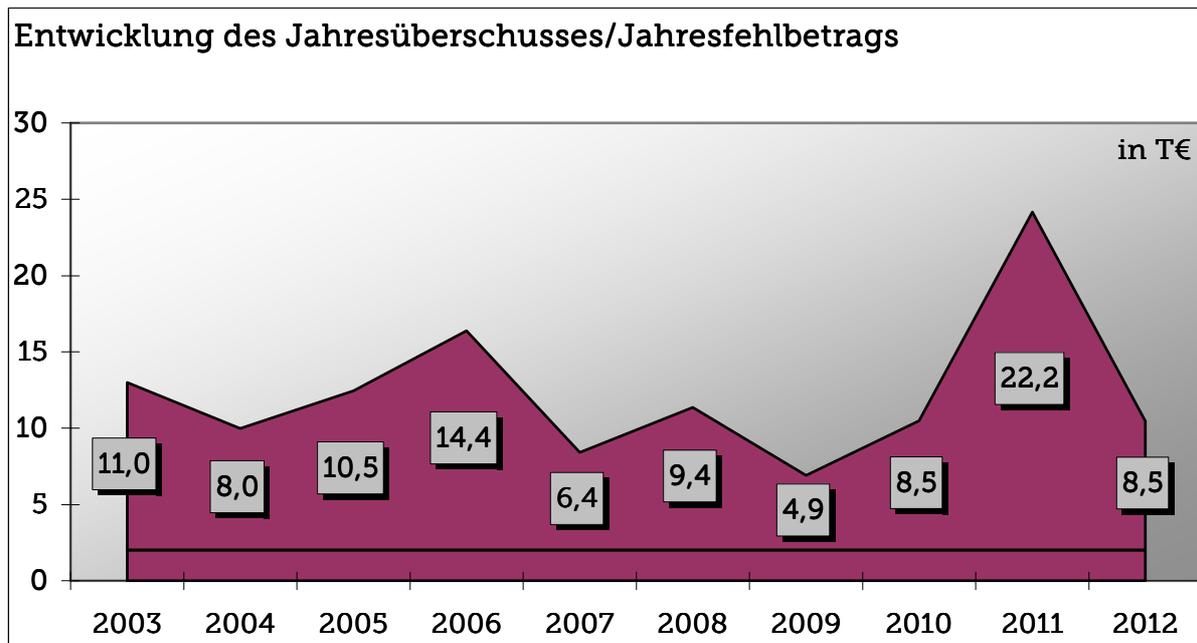
Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	63,23	49,13	49,62	14,10
Fremdkapitalquote	36,77	50,87	50,38	-14,10
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,08	7,96	3,04	6,73
Eigenkapitalrentabilität	9,99	22,52	10,01	-12,53
Gesamtkapitalrentabilität	6,32	11,07	4,97	-4,75
Kostendeckung	101,56	108,36	102,88	-6,80
Cash-Flow in €	5.729	27.393	8.781	-21.664

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	26.713	34.697	45.149	59.538	65.954	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684
Fremdkapital	136.617	43.302	23.185	30.863	28.083	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240
Gesamtkapital	163.330	77.999	68.333	90.402	94.037	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924
EK-Quote	16%	44%	66%	66%	70%	59%	57%	50%	49%	63%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	10.982	7.984	10.452	14.390	6.416	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen.

Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bestand im Jahr 2012 in der ständigen Belieferung der Firma Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt 2 T€ investiert. Die Finanzierung der restlichen Investitionen ist durch das eingezahlte Eigenkapital gesichert. Das Fremdkapital beträgt 6.850 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.923 T€ abgesichert.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Kraftwerksstunden einen Umsatz von 1.863 T€ (Vorjahr: 2.041 T€). Insgesamt wurden 8.784 (Vorjahr: 8.760) Kraftwerksstunden abgerechnet. Aus Stromlieferungen wurden Umsätze von 383 T€ (Vorjahr: 587 T€) erzielt. Die gelieferte Strommenge betrug 1.841 MWh (Vorjahr: 3.697 MWh). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Energiesteuerentlastung.

Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens. Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2012 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2012 auf 9,8 % (Vorjahr 9,2 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kostendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH beliefert als einzigen Kunden die Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme, wobei die Belieferung der Ge-

sellschaft mit Primärenergien ausschließlich durch die Munksjö Paper GmbH erfolgt. Im Zusammenhang mit der Akquisition verschiedener Spezialpapieraktivitäten von Arjowiggins S.A.S hat Munksjö die Stilllegung der PM 2 in Unterkochen beschlossen. Diese Papiermaschine war seit der Wirtschaftskrise jedoch nur noch im Dreischichtbetrieb genutzt worden. Die Außerbetriebnahme dieser kleinen Papiermaschine wird durch Kapazitäts- und Sortenoptimierung der beiden großen Maschinen kompensiert.

Die Gesellschaft war im Jahr 2012 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der im Jahr 2011 erfolgten erfolgreichen Aufnahme des Dauerbetriebs der Braunkohlestaub-Dampfkesselanlage wurde das 2007 festgelegte Energiekonzept zur zukunftssicheren Energieversorgung des Dekorpapierwerkes in Aalen-Unterkochen abgeschlossen. Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht nunmehr eine hoch performende und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	14.286.412	15.311.163	16.143.378	-1.024.751
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	14.286.412	15.311.163	16.143.378	-1.024.751
Umlaufvermögen				
Vorräte	234.633	216.599	880.921	18.034
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	597.625	635.202	966.735	-37.577
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	276.098	144.375	247.933	131.723
Summe Umlaufvermögen	1.108.356	996.176	2.095.589	112.180
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	15.394.768	16.307.339	18.238.967	-912.571
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	390.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	7.010.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	1.144.606	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	158.497	363.188	983.442	-204.690
Verbindlichkeiten	6.691.665	7.399.546	8.710.919	-707.881
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	15.394.768	16.307.339	18.238.967	-912.571

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	3.157.071	3.544.832	3.406.686	-387.761
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.127.610	1.036.326	2.965.674	91.284
Summe Erträge	4.284.680	4.581.158	6.372.360	-296.477
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.037.354	2.236.688	2.626.783	-199.333
Personalaufwand	11.921	11.921	11.915	0
Abschreibungen	1.026.429	1.112.322	814.177	-85.893
Sonstige betriebliche Aufwendungen	158.152	127.101	764.085	31.051
Summe Aufwendungen	3.233.856	3.488.032	4.216.960	-254.176
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	999	597	513	402
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	453.017	493.389	537.222	-40.372
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	598.807	600.334	1.618.691	-1.527
Steuern vom Einkommen und Ertrag	181.257	183.024	473.880	-1.767
Sonstige Steuern	250	10	205	240
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	1.144.606	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	92,80	93,89	88,51	-1,09
Umlaufintensität	7,20	6,11	11,49	1,09
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	55,50	52,40	46,85	3,10
Fremdkapitalquote	44,50	47,60	53,15	-3,10
Anlagendeckung I	59,81	55,81	52,93	4,00
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	13,22	11,77	33,60	1,45
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	13,40	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,65	5,58	9,22	0,07
Kostendeckung	81,61	85,12	65,16	-3,51
Cash-Flow in €	1.239.039	909.368	2.847.640	329.671

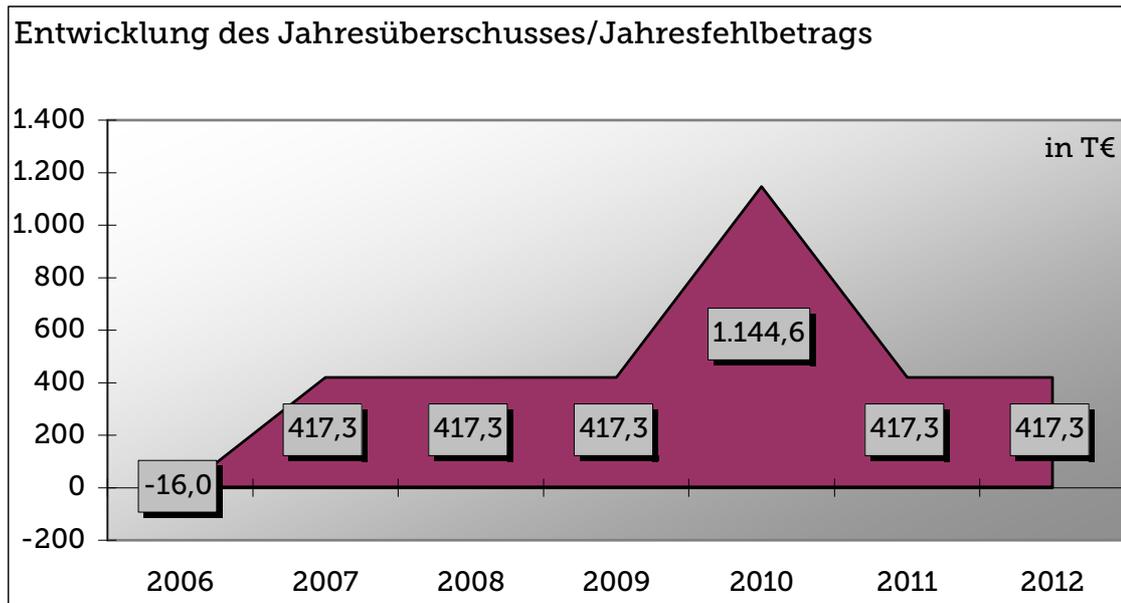
13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	34	4.301	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	0	10.930	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850
Gesamtkapital	34	15.232	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395
EK-Quote	99%	28%	30%	31%	47%	52%	56%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-15.981	417.301	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Hinweis:

Die Kunsteisbahn GmbH sowie die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG befinden sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2012 in Liquidation. Da die Liquidationen noch nicht vollständig abgeschlossen sind, wird lediglich ein Zwischenbericht zum aktuellen Stand in den Beteiligungsbericht 2012 aufgenommen.

Zwischenbericht:

Zur angestrebten Auflösung bzw. Liquidation wurden alle Kommanditisten angeschrieben und aufgefordert, mit notarieller Bestätigung zuzustimmen.

Von den Kommanditisten haben bis zum Zeitpunkt der Abfrage

- zugestimmt und die notarielle Bestätigung liegt vor	31 Kommanditisten
- telefonische Zustimmung, notarielle Bestätigung folgt	4 Kommanditisten
- Kommanditisten, die sich im Ausland befinden	2 Kommanditisten

Kontostand der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG bei der Kreissparkasse Ostalb	3.004,03 €
--	------------

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch eine Beteiligung in der Bilanz in Höhe von	22.400,00 €
--	-------------

Die Stadtwerke Aalen GmbH hat im Geschäftsjahr 2012 folgende Kosten für die Kunsteisbahn GmbH und Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG übernommen:

Steuerberatung	339,15 €
Jahresabschluss	3.311,34 €
Handelsregisteranmeldung	96,33 €
Gewerbesteuernachzahlung	5.721,00 €
Unterschriftsbeglaubigung	238,95 €
Summe der Kosten	9.706,77 €

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler
Bettina Morlok

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energie-wirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversamm-
lung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

14.715.250 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 693.000 € (4,71 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermengen Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handels-
geschäfte) konnten von ca. 12,5 TWh im Vorjahr auf ca. 13,7 TWh im Jahr 2012
gesteigert werden. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2012 ca. 19 TWh (Vorjahr ca.
16 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Cord Müller
 Hans-Peter Weber

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Stammkapital der Genossenschaft zum 31.12.2012

1.445.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 50.000 € (3,5 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	318
Anzahl Photovoltaikanlagen:	19
Installierte Nennleistung:	371,42 kWp
Eingespeiste Strommenge:	380.073 kWh

SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG

Hinweis:

Die SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2012 in Liquidation. Da die Liquidation noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird lediglich ein Zwischenbericht zum aktuellen Stand in den Beteiligungsbericht 2012 aufgenommen.

Zwischenbericht:

Betroffen sind 60 Gesellschafter.

Noch verfügbare Mittel ca. 7,7 Mio. €

Die voraussichtlichen Kosten der Liquidation können derzeit noch nicht beziffert werden. Voraussichtliche Abwicklung der Gesellschaft bis Ende 2013.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch
eine Beteiligung in der Bilanz in Höhe von 400.000,00 € (3,09 %)

SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG

Hinweis:

Die SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2012 in Liquidation. Da die Liquidation noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird lediglich ein Zwischenbericht zum aktuellen Stand in den Beteiligungsbericht 2012 aufgenommen.

Zwischenbericht:

Betroffen sind 65 Gesellschafter.

Noch verfügbare Mittel	20.000,00 €
------------------------	-------------

Die voraussichtlichen Kosten der Liquidation können derzeit noch nicht beziffert werden. Voraussichtliche Abwicklung der Gesellschaft bis Ende 2013.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch eine Beteiligung in der Bilanz in Höhe von	50.000,00 € (1,72 %)
---	----------------------

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2012 in Liquidation. Da die Liquidation noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird lediglich ein Zwischenbericht zum aktuellen Stand in den Beteiligungsbericht 2012 aufgenommen werden.

Zwischenbericht:

Das gesamte Vermögen der Natur Energie Ostalb GmbH wurde zum 01.08.2011 an die Firma J. Rettenmeier & Söhne GmbH & Co. KG verkauft.

Noch verfügbare Mittel	1.262.176,60 €
------------------------	----------------

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2012 abgeschrieben.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Lombardenstraße 28
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-303
E-mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

19.896.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,80 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2012

5.800.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 5.800.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Stadtwerkeausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Stadtwerkeausschuss: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender

Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Birgit Havemann, Stadträtin
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Monika Schlipf, Stadträtin
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Albrecht Schmid, Stadtrat

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

- ↳ Stadtwerke Aalen GmbH 33.000.000 € (100 %)
- ↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen: 5.355.129 € (75,6 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Beschäftigte	22	24	22	-2
Auszubildende	2	2	2	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg geführt. Nach der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 9.694 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % erhöht. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 1. Januar 2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 1. Januar 2012 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2011 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,61 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr auf 0,46 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 1. Januar 2013 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2012 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,46 €/cmb. Die Niederschlagswassergebühr steigt auf 0,48 €/m² versiegelter Fläche.

Für das Jahr 2013 wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 280 T€ gerechnet. Für die nahe Zukunft wird mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung gerechnet.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Stadtwerkeausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung,

Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust vier Cross-border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazugehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden das Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachhaltige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2012

Aktiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.309	2.025	6.698	-716
Sachanlagen	66.805.905	68.535.067	70.513.852	-1.729.161
Finanzanlagen	30.864.209	30.864.833	30.909.232	-624
Summe Anlagevermögen	97.671.424	99.401.925	101.429.783	-1.730.501
Umlaufvermögen				
Vorräte	70.470	49.683	66.500	20.787
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.166.732	1.737.446	1.384.361	-570.714
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0	0
Summe Umlaufvermögen	1.237.202	1.787.129	1.450.861	-549.927
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.908.626	101.189.054	102.880.644	-2.280.428
Passiva in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Eigenkapital				
Stammkapital	5.800.000	5.800.000	5.800.000	0
Allgemeine Rücklagen	25.608.205	25.608.205	25.608.205	0
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	450.596	96.471	384.068	354.125
Summe Eigenkapital	31.858.801	31.504.677	31.792.273	354.125
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum	6.462.956	6.827.980	7.205.645	-365.024
Empfangene Ertragszuschüsse	9.703.612	10.064.407	10.072.376	-360.795
Rückstellungen	1.938.607	1.880.986	1.362.175	57.621
Verbindlichkeiten	48.944.649	50.911.005	52.448.176	-1.966.355
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.908.626	101.189.054	102.880.644	-2.280.428

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Erträge				
Umsatzerlöse	11.132.835	11.324.915	11.629.295	-192.080
Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.091	8.960	12.626	-2.869
Sonstige betriebliche Erträge	406.492	469.981	471.521	-63.489
Summe Erträge	11.545.417	11.803.856	12.113.442	-258.438
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.224.434	3.325.210	2.968.691	-100.776
Personalaufwand	1.157.705	1.115.001	1.087.063	42.704
Abschreibungen	3.281.801	3.273.097	3.401.796	8.704
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.150.445	1.621.823	1.896.752	-471.378
Summe Aufwendungen	8.814.384	9.335.130	9.354.301	-520.746
Erträge aus Beteiligungen	1.703.529	1.415.932	0	287.597
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.419	1.921	1.533	9.499
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	201.958	209.624	205.470	-7.666
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.088.829	2.163.865	2.167.012	-75.037
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig	2.155.195	1.513.089	388.192	642.106
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	3.438	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-3.438	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.070	686	686	384
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	2.154.125	1.512.403	384.068	641.721
vorab an Stadt Aalen abgeführt	1.703.529	1.415.932	0	287.597
verbleibender Jahresgewinn	450.596	96.471	384.068	354.125

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,75	98,23	98,59	0,52
Umlaufintensität	1,25	1,77	1,41	-0,52
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	32,21	31,13	30,90	1,08
Fremdkapitalquote	67,79	68,87	69,10	-1,08
Anlagendeckung I	32,62	31,69	31,34	0,93
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	19,35	13,35	3,30	6,00
Eigenkapitalrentabilität	6,76	4,80	1,21	1,96
Gesamtkapitalrentabilität	4,29	3,63	2,48	0,66
Kostendeckung	100,24	96,72	99,13	3,52
Cash-Flow in €	5.493.547	5.304.312	4.950.060	189.235

14. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

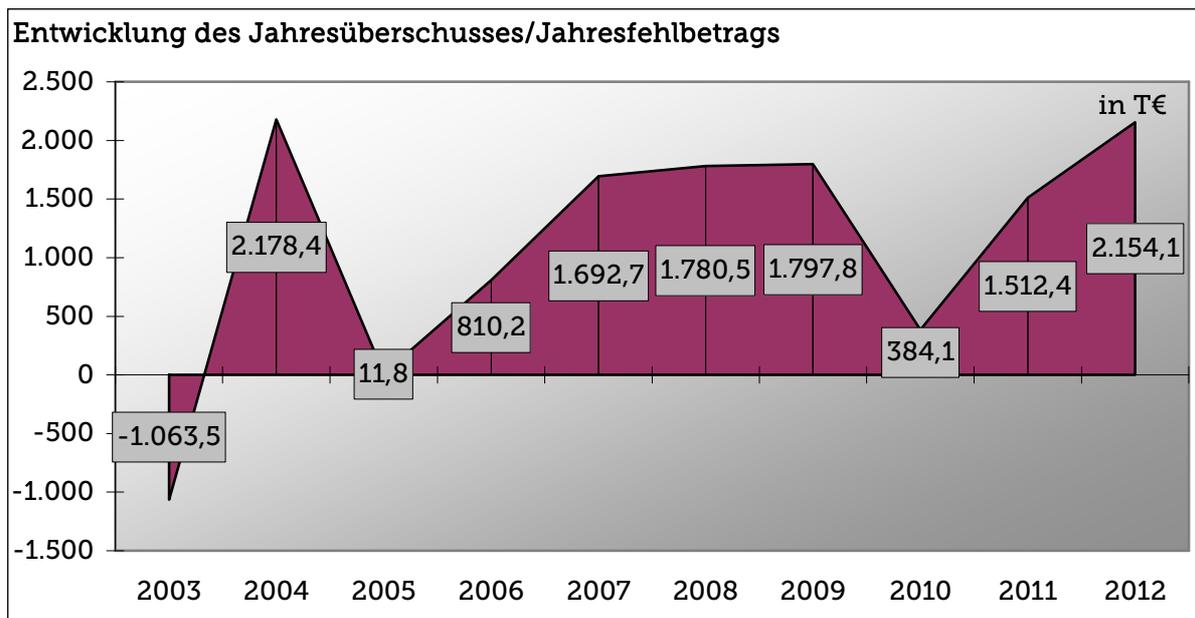
Kennzahlen	2012	2011	2010	Abweichung 2012/2011
Abwassermenge in Tcbm	9.694	9.187	11.333	507
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.419	3.400	3.079	19
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.849.377	5.410.504	6.124.438	438.873
Leitungsnetz in km	432	430	426	2

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital	36.945	35.924	31.773	32.584	33.526	35.158	36.406	31.792	31.505	31.859
Fremdkapital	73.492	77.928	75.281	72.836	70.566	67.595	67.499	71.088	69.684	67.050
Gesamtkapital	110.438	113.852	107.054	105.419	104.092	102.753	103.905	102.881	101.189	98.909
EK-Quote	33%	32%	30%	31%	32%	34%	35%	31%	31%	32%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-1.064	2.178	12	810	1.693	1.781	1.798	384	1.512	2.154



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-169
E-mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2012

1.503.198,13 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,06 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2012 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens an drei Unternehmen beteiligt in den Sparten Maschinenbau, Ingenieurdienstleistungen, Produktionsentwicklungen,

Herstellung und Vertrieb von Generatoren sowie Entwicklung von Fahrzeugen einschließlich deren Erprobung.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfalle nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2012

1.553.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 388.316,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2012 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	30.825,00 €
Vermögensumlage:	6.250,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>37.075,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2012 mit 6.250,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 382.066,69 € auf 388.316,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1129
Fax: 07361/52-2279
E-mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Martin Gerlach (bis 30.09.2013),
Thilo Rentschler (ab 01.10.2013),
Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im
Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem
Bürgermeister der Gemeinde Essingen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw. Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2012

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2012

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2012 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	35.689,54 €
Zinsumlage:	41.310,46 €
Kapitalumlage:	0,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>77.000,00 €</u>

Im Jahr 2012 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8255
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Georg Ruf
Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von altersher der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2012

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2012

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(=Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen- Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 16., 18. und 19. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

www.aalen.de

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Stadtkämmerei
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1321
Telefax 07361 52-3321
kaemmerei@aalen.de

Fachliche Verantwortung

Daniela Faußner, Stadtkämmerin
Stefanie Rupp, Leiterin Abteilung
Betriebswirtschaft und Beteiligungen

Bearbeitung

Corinna Ebert, Bachelor of Arts,
Fachrichtung Industrie (BA)

Mode Eck